

## No-Go

Das süße Gift der Verantwortungslosigkeit. Die menschenverachtende Methode der EU Politik. [weiter S. 5](#)

# ZIVIL IMPULS

www.zivilimpuls.de



Nov. 2017 | N<sub>0</sub> 2

Audiatur et altera pars | Die Gegenseite ist anzuhören

## Kampagne gegen die US-Militärbasis Ramstein Ergreifender Friedensapell von Eugen Drewermann

Rednerbeiträge waren u.a. von:

Oskar Lafontaine  
Silke Hollenbach  
Michael Müller  
Tabea Rößner  
Daniele Ganser  
Ken Jebsen

Eugen Drewermann  
Diether Dehm  
Dieter Hallervorden



Rede Eugen Drewermanns in der Versöhnungskirche in Kaiserslautern anlässlich der Aktion „Stoppt Ramstein“ am 8.9.2017

Die „Stoppt Ramstein“ Kampagne vom 3. - 10. September 2017 war für die Organisatoren ein großer Erfolg. Zwischen 5000 und 8000 Menschen waren in dieser Protestwoche vor Ort. Den „GEZ“-finanzierten Nachrichten war dieses wichtige Bürgerengagement keinelei Erwähnung wert. Der frühere Tagesschau-Redakteur Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, Ex-Vorsitzender des ver.di-Betriebsverbandes NDR, haben bereits Programmbeschwerde [1] gegen die ARD eingereicht. Der neuste Vorwurf lautet: Unterschlagung der Proteste vor der US-Garnison Ramstein in Rheinland-Pfalz. Eine der herausragendsten Reden dieser Kampagne war ohne Zweifel die des bekannten Theologen Eugen Drewermann.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Friedens!

Von Herzen danke ich den Organisatoren und Veranstaltern der Friedensbewegung für den heutigen Abend. Ihnen allen aber für das große Engagement der Versöhnungskirche in Kaiserslautern nachdrücklich und nachhaltig NEIN zu sagen zur US-Airbase in Ramstein. Sie gehört nicht auf deutschen Boden und wir sind nicht länger verpflichtet für unsere transatlantischen Freunde eine Zentrale des internationalen Mordens, außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal und in aller Regel im Geheimen weiter zu unterhalten. Die Drohnenmorde begannen unter George W. Bush, ausgedehnt unter Barack Obama, sind billiger natürlich als „Boots on the Grounds“, als Kampfeinsätze militärischer Truppen am Boden. [...] Es werden (heute) mehr Drohnenpiloten ausgebildet als Bomberpiloten [...]

Das aber bringt die Friedensbewegung in eine merkwürdige Situation. Das Thema Krieg und Frieden, Abrüstung, Deeskalation, Abbau der Militärpräsenz global spielt im Bundestagswahlkampf kaum irgendeine Rolle, außerhalb der mühseligen Bedingungen und Bemühungen der

Links-Partei. Es ist die Situation der Gegner des Krieges zu vergleichen mit der Lage der griechischen Trojanerin Cassandra. Sie war von Apollo damit bestraft worden, weil sie sich ihm in Liebe verweigerte, alles sehen zu müssen und verkünden zu sollen, ohne je Gehör und Gefolgschaft zu finden. Wir, die Friedensbewegung, sehen den Aufmarsch von einem Krieg in den nächsten. Wir erklären, wie das Ende dieses Desasters sein wird, aber die Politiker scheinen taub zu sein, wenn wir sie hinweisen auf all das, was weder dem Frieden, noch der Versöhnung, noch der Gerechtigkeit, noch dem Zusammenwachsen der Völker dienen kann.

Am heutigen Tag erleben wir mit, wie (Hurricane) Irma durch die Karibik zieht und Insel um Insel verwüstet. Wir sehen, wie in Mexiko ein Erdbeben der Stärke 8 Elend und Leid bringt. Seit Monaten erleben wir wie 20 Millionen Afrikaner auf der Flucht vor Hunger und Elend darum betteln, von der UNO die nötigen etwa 4 Mrd. Dollar zu bekommen, damit sie wenigstens überleben. Es ist nicht möglich, der UNO 4 Mrd. Dollar zum Überleben von 20 Mio. Menschen zu geben, aber es ist möglich, Herrn Stoltenberg, dem Chef der NATO zuzustimmen, die europäischen NATO-Mitglieder müssen ihre Militärausgaben gefälligst auf 2% des Bruttoinlandsprodukts erhöhen. Für diesen Schwindel scheint jedes Geld auf Erden richtig und gut angewandt. Das ist es aber nicht. [...] Ich höre sagen, die NATO sorgt sich vor Russland. Russland gibt ungefähr 80 Mrd. Dollar aus für Rüstung pro Jahr. Das ist allemal zuviel, aber es nicht ein Zehntel von dem was „Gods Own Country“, die USA plus der 300 Mrd. der NATO-Staaten ausgeben im Westen; es beläuft sich auf mehr als

900 Mrd. Dollar, fast die Hälfte der gesamten Militärbudgets alleine für die westlichen Machtansprüche auf diesem Globus. Und wir sollten außerstande sein uns dagegen zu wehren und wir hätten eine Bevölkerung, die das alles aussitzen und ausschlafen will, bloß weil wir eine Kanzlerin haben, die die Diskussion vermeidet und die letzte Gelegenheit im Parlament darüber zu reden, unterbindet. Die Amerikaner unterhalten etwa 600 Militärstützpunkte weltweit. Russland einen einzigen: in Syrien. Wer hat da Grund sich vor wem zu fürchten? [...] Stellen sie sich vor, wir hätten die letzten 25 Jahre die enormen Anstrengungen nur für Rüstung, konvertieren können zur Lösung der wirklichen Probleme dieser Welt: Hunger, Elend, Naturzerstörung, Analfabetismus, Seuchen, Krankheiten, was sie wollen... Die UNO benötigte mindestens 4 Mrd. als einen Dauerposten für unmittelbare Katastropheneinsätze. Nicht einmal dieser Posten ist zur Verfügung! Stattdessen wird dann die Bevölkerung gebeten, in den nächsten 6 Wochen oder 2 Monaten, persönlich zu helfen für die Katastrophe in Mexiko, in Haiti oder sonstwo. Menschen in einem Erdbebengebiet brauchen Hilfe und zwar unmittelbar und nicht in 6 Wochen, dann sind sie tot. Nicht einmal das ist möglich. Wir hören, dass wir einen internationalen Antiterrorkrieg führen müssen. [...] Statt auf Gorbatschow zu hören, hatte Bush der Ältere nötig ab 1991 den Plan der Ostausdehnung der NATO und den Anspruch der Hegemonialmacht der USA, global zu sein. Seitdem haben wir einen Krieg nach dem anderen: 1991 der Irak, 1992 Somalia, 1995 Belgrad, 2001 Afghanistan, 2003 wieder der Irak. Dann haben wir Libyen, Syrien, Mali.

[weiter S. 2](#)

## Fließendes Geld

[...] Es war eine Zeit mit überquellendem Genuss, tiefender Lebensfreude und - 300 Jahren Frieden. Nachdem die Menschen für alles Irdische gesorgt hatten, haben Sie ihren Überfluss der Kirche gespendet, die damit in diesen 300 Jahren große Dome und Kathedralen baute: Von Köln bis Regensburg, von Straßburg bis Magdeburg, von Fulda bis Breslau. [weiter S. 5](#)

## Matrix der Macht | CFR



Wie der Council on Foreign Relations (CFR) seine Macht über 100 Jahre hin ausbaute und so auf fast alle Regierungen heute Einfluß ausüben kann. Die meisten Menschen wissen davon nichts. [weiter S. 2](#)

## Druschba | Friedensfahrt

Angesichts der zu beobachtenden machtpolitischen Entwicklung, die sich aus den geostrategischen Machenschaften der letzten Jahre ergibt, wird es immer notwendiger, dass wir uns - aus der Mitte der Zivilgesellschaft - in das Zeitgeschehen einmischen. [weiter S. 3](#)





Eugen Drewermann Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller | Bildquelle: KenFM

### Fortsetzung von Seite 1

Und wir Deutschen immer irgendwie mit dabei, scheinbar, angenähert der Realität des Krieges, unter dem Stichwort, wir müssen uns kümmern, um Afrika, wir haben internationale Verantwortung. Jawohl, Frau Merkel und Frau von der Leyen, wir hätten internationale Verantwortung im Kampf gegen Hunger und Elend, aber nicht mit Bomben und Granaten. **Man lügt uns in einen Krieg nach dem anderen hinein und nennt dabei das Töten von Menschen „Humanitäre Einsätze“.** Wir verteidigen mit keinem Krieg irgendeinen humanitären Wert! Krieg ist die Widerlegung aller Werte und er zerstört sich selber in seinem moralischen Anspruch, durch den Einsatz von Mitteln, die in keinem zivilen Zusammenhang genehmigungsfähig wären. Was für eine Logik überhaupt!

Erasmus von Rotterdam konnte in der „Klage des Friedens“ 1520 schreiben, dass wenn es zum Krieg kommt, keine der kombattanten Parteien die eigene Sache für eine Unrechte halten wird. Dann aber fällt man übereinander her, um wie in einem Gottesurteil auf dem Schlachtfeld herauszufinden, wer der Stärkere sei. Und der Besitzer der schlimmsten Mordwaffen, weil er siegreich war im Abschachten von Menschen, soll ausgerechnet die Rechtsinstanz sein, die jetzt verkündet, das sein Anspruch immer schon Recht gewesen wäre. Es ist absurd, meinte Erasmus von Rotterdam, vor mehr als einem halben Jahrtausend. Wann begreifen wir es endlich, dass Krieg kein Problem löst, aber alle bestehenden Probleme nur vermehren kann. [...] Uns, den Deutschen aber, hat man beigebracht, das wir uns wieder bewaffnen müssen. [...] Wir vermeiden das Töten von Menschen, indem wir mit dem Töten von Menschen derart furchtbar drohen, dass uns niemand angreift. Dieses moralische Splitting war die Einleitung der bundesdeutschen Lüge zur Bundeswehr West.

Man kann nur ernsthaft drohen, wenn man willens ist, das Angedrohte im Ernstfall auch zu tun. Und das waren wir. Das waren die uns Regierenden. Sie hielten Atomkriege für führbar. Sie waren bereit für die Kuba-Krise 1961 auf den Knopf zu drücken. Wir haben mehrfach Glück gehabt. Aber jetzt zu hören, dass die 15.000 Nuklearsprengköpfe der Amerikaner modernisiert werden müssen, damit sie noch besser, taktisch klüger und präziser einzusetzen wären und sie sollen weiter in Büchel auf deutschem Boden gelagert sein, kann nur beantwortet werden mit höchstem Widerspruch und wir verlangen, dass die bundesdeutsche Regierung selber, diese unsere Stimme des Widerspruchs endlich aufgreift. Herr Westerwelle als Außenminister war willens und fähig dafür zu sorgen, dass Büchel geschlossen wird. Frau Merkel war es nicht, sie musste in atlantischer Treue den Amerikanern weiter in den Krieg folgen. Wer stoppt eigentlich Frau Merkel? Jetzt schreiben sogar die Mainstream-Medien, die Süddeutsche, man wird mit Nordkorea reden müssen. [...]

Die nächste Wahl wird hingehen, und wir werden erleben, dass alles weiter geräuschlos hinter der Bühne tritt fasst und in Marsch kommt. **Wir als**

**Einzelne können eine Menge: In dem wir in unserer eigenen Umgebung und Zuständigkeit, bei unseren Freunden, in Gesprächskreisen, den eigenen Familien, Frau von der Leyens Programm, die Bundeswehr in der Mitte der Gesellschaft ankommen zu lassen, mit Bewusstsein und in Klarheit boykottieren.** Sie schickt ihre Offiziere der Bundeswehr

inzwischen in die Schulen, um 16- und 18-jährigen Jungen und Mädchen beizubringen, dass Soldatsein ein Beruf wäre. Helmut Schmidt konnte einmal sagen, Soldatsein ist kein Beruf. [...] Wir sagen: Schluss damit! Mit der Rüstung, der Kriegsvorbereitung und der Schaffung der Kriegsbereitschaft in den Köpfen schon von 16jährigen und 18jährigen! Und so sagen wir Frau von der Leyen, Soldatsein ist kein Beruf wie jeder andere. [...] Wir sind hier, möglichst bewusst zu machen, was Soldatsein heißt. Es ist das Gegenteil von dem, was ein Bürger sein sollte. Es ist die geborene Schizophrenie, denn der Krieg verteidigt nicht die Kultur, er widerspricht ihr in allem. Alles was im bürgerlichen Zusammenleben verboten, als verbrecherisch gebrandmarkt wird, ist im Krieg die trainierte Ausführung gegebener Befehle, um endlich siegreich zu sein. [...] Das bedeutet es Soldat zu sein, geschützt durch den Gesamtrahmen des Kollektivs, Dinge machen zu müssen, die keinem privaten Willen unter zivilisierten Bedingungen entstammen könnten. [...] Stanley Milgram hat das klar analysiert. Der Drillsergeant wird das persönliche Gewissen niederbrüllen [...]: „Also, wenn ich euch sage, ihr bringt sie alle auf dem Hügel um, dann bringt ihr sie alle um. Wir machen euch zu Profikillern.“ [...]

Dann kommt hinzu, ein absolut vereinfachtes Weltbild: Wir sind die Guten und drüben sind die Bösen. Um Menschen in Serie töten zu können, dürfen es eigentlich keine Menschen mehr sein. Unmenschlichen Gegen-Menschen, Bestien, Ungeziefer, Wahnsinnige, irgend so etwas wird dann die Bildzeitung von ihnen schreiben. Also gehören sie abgeschafft oder in der Sprache des Friedensnobelpreisträgers Obama: „Diese verstehen nur die Sprache der Gewalt“. Wer das ernsthaft glaubt, kann nur noch morden. **Je weniger von den Bösen überleben, desto besser, scheinbar, wird die Welt. Aber wir selber werden immer böser dabei und dagegen müssen wir uns wehren und unsere Kinder schützen.** [...] Natürliche Feinde! Wir hätten keine, würden wir die gewaltigen Rüstungsmittel endlich konvertieren für die Interessen, die Menschen tatsächlich haben, wenn sie leben wollen. Solange wir aber den Krieg für die Rüstungsindustrie sponsern, als Rammbock einer inhumanen Wirtschaftsordnung, zur Ausdehnung des Kapitalismus beim Zugriff auf die Rohstoffe, der Handelswege, bei einer Regime-Change-Politik, die die richtigen Führer für unsere eigenen Interessen in den Ländern der Dritten Welt installiert, ist das alles ein Gemenge zynischer Brutalität und einer Machtausdehnung, die den Namen Menschlichkeit nicht im Ansatz auch nur verdient. Es rettet nicht die Zukunft, es repetiert die Vergangenheit bis zum Unermüdlchen. Es ist die Steinzeit in der Gegenwart und die Verhinderung dessen, was wir als Hoffnung in die Zukunft setzen könnten. [...] Lesen Sie Euripides „Der peloponnesische Krieg“, letztes Drittel des fünften Jahrhunderts, bringt Athen und Sparta dahin, aus der Geschichte als Mächte auszusteigen. [...]

Wir schauen uns jetzt mal den Krieg nicht aus der Perspektive der Heroen an, sondern der Opfer. Die Frauen und die Kinder, der kleine Sohn der Andromachae, Aspianax. Er wird genommen und an der Stadtmauer zerschmettert, dass aus dem Hause des Priamos kein Nachfolger mehr die Griechen bedrohen muss in Troja. Polyxena wird abgeschlachtet, damit ihr Blut den bösen Geist des Sachi besänftigen könnte. Andromache selber abgeführt in die Sklaverei. Cassandra, die „Sehende und Wissende“ als Heroine des Agamemnon, mitgenommen nach Mykene. Das ganze Grauen, das Leiden der Kinder, das Leiden der Frauen[...] Drei

Viertel aller Opfer sind Kinder, sind Frauen, sind alte Leute und dann will man siegeseig haben mit Paraden, die von New York bis Los Angeles durch das ganze Land gehen und länger dauern, als der Krieg, zum Beispiel '91, Dessert Storm, siegreich im Irak beendet wurde. Man muss am Ende das Gewissen der Mörder reinwaschen und sie wieder aufnehmen in den Schoß der Beifall zollenden Bevölkerung. Sie selber aber, macht sie schizophran. Sie hat nicht gesiegt, sie hat alles verraten, was menschlich als Sieg bezeichnet werden könnte. Sie ist über Leichen gegangen für ein Ziel, das unerreichbar wird, wenn es denn jemals Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit gewesen wäre. In unserer digitalen Bildungsoffensive wird wahrscheinlich Euripides nicht mehr gelesen werden. Drum empfehle ich, dass wir uns im Deutscherunricht eines Autors erinnern, von dem Reich-Ranicki sagte, er ist inaktuell. Er ist in Wahrheit aktueller denn je, bei der Wiedereröffnung des sogenannten kalten Krieges, beim Aufzug der neuen atomaren Auseinandersetzung, bei der Verwandlung der ganzen Welt in ein Schlachtfeld: 1947 stirbt in Basel Wolfgang Borchert, Autor des Bühnenstücks „Draußen vor der Tür“. Ein Mann, der die Welt nur noch sieht durch die Gasmaskenbrille des zweiten Weltkriegs, und der versteht es nicht, was man mit ihm gemacht hat und wie es weitergeht und wie die Generäle schon wieder arriviert sind und die Kriegsgewinnler schon wieder schön auf ihren Sitzen sitzen. Der lungenkranke Wolfgang Borchert hat uns ein Testament hinterlassen, eigentlich nur noch fähig zu reden durch die Stimme, die wir ihm verleihen. Beschwörend, sagend, bittend, flehend: **Mutter in der Ukraine, Mutter in Deutschland, wenn sie wieder kommen und euch sagen, ihr sollt Kinder gebären, Jungen für die Schützengräben, Kindermädchen für die Spitäler, Mütter in der Ukraine, Mütter in Deutschland, sagt „Nein“!** Mann an der Werkbank, wenn sie wiederkommen und dir sagen, du sollst statt Kochgeschirr und Wasserrohren, Kanonen und Handgranaten ziehen, Mann an der Werkbank, sag „Nein“! Und Forscher im Labor, wenn sie wiederkommen und dir sagen, du sollst den neuen Tod entdecken für das alte Leben, Mann im Labor sag „Nein“! Und wenn wir schon in einer Versöhnungskirche sind und miterleben, dass wir immer noch Militärpfarrer haben, [...], die uns beibringen, die Verantwortung der Deutschen ist die Bereitschaft zum Kriegführen international. Dann hören sie den letzten Satz aus Borcherts Testament: Pfarrer auf der Kanzel, wenn sie wiederkommen und dir sagen, du sollst die Waffen segnen und die Kriege heilig sprechen, Mann auf der Kanzel sag „Nein“! Denn wenn du nicht Nein sagst, wird das alles schlimmer denn je weiter gehen! **Wir sind hier zum „NEIN“ sagen. (langer Applaus)** Ich sollte eine politisch humane Rede halten, aber bei so viel Beifall in einer Kirche, wage ich zu äußern, dass ich im Grunde sagen wollte, es hat die Botschaft des Mannes aus Nazareth absolut Recht. [...] Und das ist der für mich schönste Satz zu unserem Thema am Beginn der Bergpredigt: **„Glücklich wage ich die Menschen zu nennen, die es unternehmen inmitten dieser Welt wehrlos zu bleiben, denn nur die haben das Zeug, den Frieden zu bereiten.“** Nachzulesen in Matthäus und gültig für alle Zeit. Danke schön!

[1] <https://deutsch.rt.com/inland/57430-programmbeschwerde-gegen-ard-unterschlagung-proteste-ramstein/>

Lieber Leser, da es uns leider nicht möglich war die ganze Rede abzubilden, geben wir Ihnen hier die Möglichkeit sie als Pdf-Datei runterzuladen: <http://www.zivilimpuls.de/pdf-ausgaben/Drewermann-Rede-2017-StoppRamstein.pdf>

[Transkription M.B.]

Rede als Video





# Russland: Begegnung von Mensch zu Mensch

## Friedensaktivisten on Tour - die Druschba Freundschaftsfahrt 2016 & 2017



Foto: Stefan Böhme

Ein Bericht von Stefan Böhme

Angesichts der zu beobachtenden machtpolitischen Entwicklung, die sich aus den geostrategischen Machenschaften der letzten Jahre ergibt, wird es immer notwendiger, dass wir uns - aus der Mitte der Zivilgesellschaft - in das Zeitgeschehen einmischen, aus der Kraft eines jeden sich selbst ergreifenden Menschen, so gut es eben gehen mag.

Viele Mitmenschen bedrückt die fast vollkommen von den USA abhängige Außenpolitik Deutschlands gegenüber der russischen Föderation. Bestes Beispiel sind die fortgesetzten wirtschaftsschädigenden Sanktionen. In diesem Sinne befördern fast alle Parteien und Systemmedien, so gut sie können, das russische Feindbild eines korrupten antidemokratischen Oligarchenstaates, angeführt von einem charismatisch-perfiden „Machthaber“, der alles daran setzt die Bürger seines Landes zu geißeln, Schwule zu unterdrücken, politische Gegner, wenn sie sich nicht anders einschüchtern lassen, dann eben zu ermorden und überhaupt das Kulturleben Russlands in dumpfem Nationalismus in Kombination mit orthodoxem Kirchenglauben untergehen zu lassen. Außerdem stellt diese Regierung gemäß dieses Feindbildes außenpolitisch eine große Gefahr für die „Weltgemeinschaft“ dar. Ihre aggressive Grundhaltung zeige sich ja mehr als deutlich in der „Annexion“ der Krim, dem „Abschuss“ des Passagierflugzeuges MH17 über der Ostukraine und der Unterstützung des „Schlächters“ Assad in Syrien. So zumindest unsere Leitmedien.

### Wir fahren einfach hin!

Doch was tun, um dieser westlichen Sicht nicht vollkommen anheim zu fallen und den gegenwärtigen Tendenzen entgegen zu wirken? Die russische Betrachtungsweise auf das Weltgeschehen ergänzend und vergleichend zur Kenntnis nehmen? Schaden würde dies sicherlich nicht. Aber man befände sich damit immer noch im Feld von Behauptung und Gegenbehauptung und der Frage, wem man nun je und je glauben solle. Es kann also letztlich nur einen sicheren Weg geben, Feindbilder abzubauen und ein differenzierteres Bild der russischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu entwickeln: Aus der Mitte der Zivilgesellschaft die direkte Begegnung von Mensch zu Mensch zu suchen. Es muss doch darum

gehen durch eigene konkrete Erfahrungen, Vorurteile und Feindbilder durch gerechtere Urteile ersetzen zu können. Wir fahren einfach hin! Zu diesem Ergebnis kam Dr. Rainer Rothfuss 2016, als er vom freien Journalisten und Friedensaktivisten Ken Jebesen zu einer Gesprächsrunde mit dem Thema „Kooperation oder Konkurrenz – Braucht der Mensch ein Feindbild?“ eingeladen wurde. [1] Natürlich werden auch zukünftig solche Erkenntnisgespräche wichtig bleiben, ja sie werden viel zu wenig geführt, aber Rothfuss hatte das als aufrechter Akademiker schon oft getan und darüber sogar seine Anstellung an der Uni Tübingen verloren. Sollte man also wieder nur bei einer akademische Betrachtung des Weltgeschehens stehen bleiben? Diese Frage brannte in seinem Herzen. Das war der entscheidende Faktor. So wurde er zum Initiator der Druschba Freundschaftsfahrt. [2]

### Auf geht's

Und schon wenige Monate später im August 2016 startete vom Brandenburger Tor in Berlin ein Konvoi von 70 PKW und einem Bus mit ca. 230 Menschen. Er setzte sich über Stettin, Kaliningrad, das Baltikum, St. Petersburg nach Moskau in Bewegung. Die Initiative fand in Russland in vielen kleinen regionalen Sendern und Zeitungen, aber auch bis zur Hauptnachrichtensendung von „Rossija 1“ und zu dem nationalen Nachrichtendienst „TASS“ ein großes mediales Echo. Es schien, dass auf russischer Seite kein Interesse bestand, nun umgekehrt das Feindbild eines aggressiven Deutschen zu pflegen. Zum festen Programmpunkt der Druschba Friedensfahrer gehörten Besinnungsmomente mit Blummenniederlegungen an Kriegsdenkmälern. Der Austausch mit Künstlern, regionalen Politikern und in diesem Jahr 2017, sogar mit der Krimregierung, brachte viele neue Erfahrungen und wichtige Erlebnisse. Und besonders bedeutend waren natürlich die vielen schönen persönlichen Begegnungen unter ganz normalen Menschen. Durch Vermittlung eines deutsch-russischen Paares kam es auch 2017 wieder zu herzlichen Begegnungen mit der Bevölkerung des Dorfes Utorgosh ca. 200km von Petersburg [3], die uns abermals ein sehr lebendiges Dorffest mit Musikprogramm regionaler Künstler und abschließendem Feuerwerk boten.

### Neue Horizonte

All das ist ein Anfang, um dem jahrelangen kulturellen Austausch mit unseren westlichen Nachbarn nun ein östliches Pendant an die Seite zu stellen. Die vergangene Einseitigkeit zeigte sich auch in der Tatsache, dass viele Mitfahrer mangels Sprachkenntnis nur stumm bleiben konnten und sich auf freundliche Gesten beschränken mussten. Das tat dem Austausch keinen Schaden. Trotzdem bleibt noch viel zu tun! In diesem Jahr 2017 standen sogar mehrere Routen zur Auswahl. Ich entschied mich, auf die Krim zu fahren. Ganz gleich wie man den Übergang der Krim an die russischen Föderation beurteilen mag, überall kann man dort sehen, wie seitdem aufgebaut wird. Der allergrößte Teil der Menschen dort ist über diesen Vorgang glücklich. Würde man wiederum darüber abstimmen lassen, das Ergebnis wäre trotz aller Schwierigkeiten unverändert das gleiche. Dafür nimmt man auch gerne die westlichen Sanktionen in Kauf. So funktionierten unsere Geldkarten in ganz Russland, nicht aber auf der Krim. Gerade entsteht mit großer Kraftanstrengung und enormen Tempo eine 19 km lange Brücke über die Straße von Kertsch, um eine Verbindung zum russischen Festland zu schaffen. Auch in anderen Städten Russlands wird intensiv gebaut. Mehrere, komplett neue Stadien entstehen. Die kommende Fussballweltmeisterschaft steht vor der Tür. Fahrt hin!

- [1] <https://kenfm.de/positionen-4-kooperation-oder-konkurrenz>  
 [2] [www.druschba.info](http://www.druschba.info)  
 [3] <https://www.youtube.com/watch?v=a7IV5NagIoo> (Mühlengespräch)  
<https://www.youtube.com/watch?v=RwOdtUgd6tY> (Reiseeindrücke)

Video Reise-  
eindrücke



## Sag mir wo die Blumen sind | Kulturveranstaltung für den Frieden

im Roter  
Ochsen



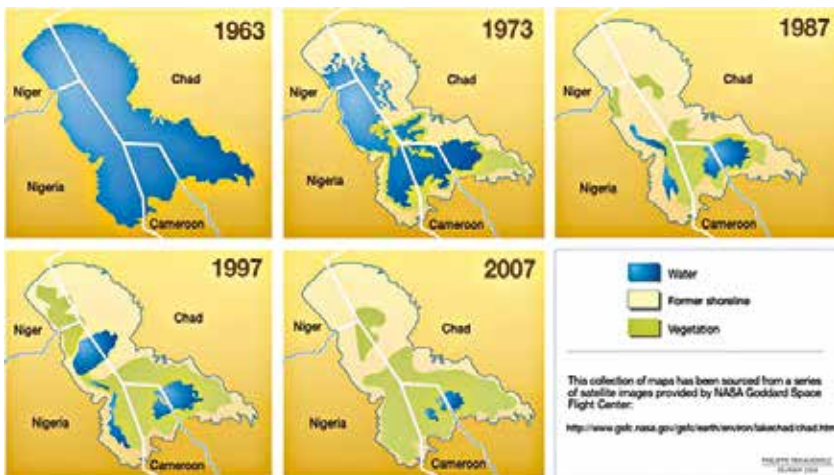
Sag mir wo die Blumen sind, ist das Motto einer literarisch-musikalischen Kabarettveranstaltung, die am **20. Januar 2018** vor dem Hintergrund „alte und neue Friedensbewegung“ stattfindet. Einlass 19:30h  
 Veranstaltungsort: Gasthaus Roter Ochsen Dorfstraße 51, 74523 Wackershofen [1]. Veranstalter Roter Ochsen

[1] <http://www.rotter-ochsen-wackershofen.de/> Roter Ochsen

**Da das Gasthaus ausschließlich  
 Bio- und Regionalprodukte  
 verarbeitet ist auch für ihr  
 leibliches Wohl aufs Beste gesorgt.**



# Chinesisches und italienisches Unternehmen wollen den rapide austrocknenden Tschadsee wieder auffüllen



Von Kimeng Hilton Ndukong, vom 21. August 2017 [1]

Kaum ein Mensch hat eine Vorstellung, wie viele afrikanische Flüchtlinge im vergangenen Jahr im Mittelmeer ertrunken oder in der afrikanischen Wüste verdurstet sind. Anstatt nur Mauern und Flüchtlingslager zu bauen, muss es doch zu allererst darum gehen den Menschen in ihren Heimatländern ein würdiges Leben zu ermöglichen. Nun prüfen in Zentralafrika ein chinesisches und ein italienisches Unternehmen ein Jahrhundertprojekt.

## Aus Hoffnungslosigkeit wird Zuversicht

Die 40 Millionen Menschen, deren Lebensunterhalt vom Tschadsee abhängt, haben neue Hoffnung geschöpft, nachdem im vergangenen Juni

in der chinesischen Stadt Hangzhou eine Vereinbarung zwischen dem chinesischen Baugiganten PowerChina und dem italienischen Unternehmen Bonifica Spa unterzeichnet worden ist. Die Nachricht darüber ist allerdings erst Anfang dieses Monats veröffentlicht worden.

## Riesiges Wassertransferprojekt

Die Vereinbarung sieht die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über den Transfer von jährlich 100 Mrd. Kubikmeter Wasser aus dem Kongo in die Demokratische Republik Kongo vor, um den rasch schrumpfenden Tschadsee wieder aufzufüllen, und das über eine Entfernung von 2500 km. Dieses Projekt ist auch unter dem Namen Transaqua bekannt. Nach Angaben der Webseite des Magazins Executive Intelligence Review (EIR) wurde die Absichtserklärung auf einem Treffen der beiden Firmen in Anwesenheit des italienischen Botschafters in China, Gabriele Menegatti, unterzeichnet. Dieses jüngste Abkommen zwischen PowerChina und Bonifica Spa führt eine frühere Absichtserklärung fort, die am 13. Dezember 2016 zwischen PowerChina und der Tschadsee-Kommission (LCBC) in der nigerianischen Hauptstadt Abuja unterschrieben wurde. Die LCBC setzt sich aus Kamerun, Tschad, Niger, Nigeria und der Zentralafrikanischen Republik zusammen. Die Absichtserklärung umfaßt einen Zeitraum von vier Jahren, kann jedoch durch erneute Verhandlungen zwischen beiden Parteien verlängert werden.

Die Vereinbarung „ist mit der Absicht geschlossen worden, die Prinzipien einer technischen und finanziellen Unterstützungsvereinbarung zur Verwirklichung eines Wassertransfers aus dem Kongo Becken zum Tschadsee darzulegen“, heißt es auf der Webseite der LCBC. PowerChina wird die Kosten der Studien in Höhe von 1,8 Mio. US-Dollar übernehmen, während die LCBC alle notwendigen Informationen und Unterstützung bereitstellt.

[1] <http://en.people.cn/n3/2017/0821/c90000-9258249.html>

## AUDIATUR ET ALTERA PARS | DIE GEGENSEITE IST ANZUHÖREN

### NO GO Fortsetzung S. 1 | Das süße Gift der Verantwortungslosigkeit

"Wir beschließen etwas, stellen es in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert

Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt"

Jean-Claude Juncker  
Quelle: Der Spiegel,  
27. Dezember 1999

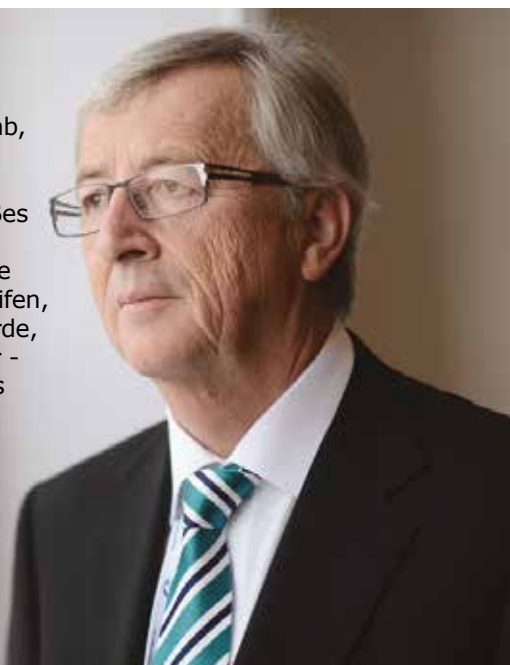


Bild: David Plas Fotograf

Wer wirklich etwas Gutes und Fortschrittliches beabsichtigt, der diskutiert, was er tut. Der ist daran INTERESSIERT, dass die Betroffenen davon wissen - und bezieht sie in die Entstehung des Guten mit allen Mitteln ein. Offenheit, Begeisterung und ein aus der Begeisterung erfolgreiches gemeinsames Zusammenwirken ist die Grundlage der Arbeit am Guten. Erinnern wir uns, wie offensiv Willy Brand seine Ideen zur Entspannungspolitik zur Diskussion gestellt hat und wie offensiv er dafür geworben hat, „mehr Demokratie zu wagen“... Frau Merkel, Wolfgang Schäube, Jean-Claude Juncker, die „Europäische Kommission“ usw. gehen den umgekehrten Weg: Im Dunkeln schaffen sie Tatsachen und warten, ob sie bemerkt werden, um, wenn nicht, weiter an ihnen zu stricken. Ausschließlich VERBRECHEN werden auf solchem Weg bewirkt. Und wir haben die Folgen heute alle: Die Ummünzung

des eigentlich leuchtenden Europagedankens zur dunklen europäischen Diktatur, die Ummünzung unserer Bundeswehr zu Amerikas „Speerspitze gegen Russland“, die Ummünzung des Freihandelsgedankens zu TTIP usw.. Wir haben es mit den finstersten Schatten seit dem 3. Reich zu tun. Der Spruch von Juncker zeigt genau, welcher zynischer Geist in unseren „Eliten“ wirkt. Und wir müssen uns nicht wundern, wenn wir in Teufels Küche kommen, sollten wir DEM nicht entgegen wirken. [Autor unbekannt]

Quelle: <http://grundrechte-brandbrief.de/BUKA-berichte-ereignisse-2016.htm#2016-07-02>



Foto: <http://www.heftig.de/>

Das umstrittene EU Freihandelsabkommen Economic Partnership Agreement (EPA) überschwemmt u.a. den afrikanischen Markt mit subventionierten Landwirtschaftsprodukten mit denen die regionalen Produzenten nicht konkurrieren können. Mit fatalen Folgen!

# Durch fließendes Geld raus aus der Zinsknechtschaft



Von Wolfgang Berger

Ein kleines Goldstück wird ganz groß  
Warum ächzt überhaupt die ganze Welt unter einem Wachstumswahn, der die Erde als Lebensraum zerstört? Es ist ein Selbstmordprogramm der Spezies Mensch. Dafür gibt es einen einfachen Grund: Die Exponentialfunktion. Wir alle haben in der Schule gelernt, was das ist. Kaum jemand ahnt, was diese einfache Funktion für unser Leben praktisch bedeutet. Ein Beispiel verdeutlicht es: Kennen Sie die Weihnachtsgeschichte? Die heiligen drei Könige aus dem Morgenland haben Weihrauch, Myrrhe und Gold mitgebracht. Nach der Geburt Jesu musste Joseph mit seiner Familie nach Ägypten fliehen und dort politisches Asyl beantragen. Auf der Reise gab es Räuber und Wegelagerer. Vielleicht hat Joseph deshalb nicht alles Gold mitgenommen und einen einzigen Cent bei der Bank angelegt, wo er sicher war – zu fünf Prozent.

Nun stellen wir uns vor, Jesus kommt wie angekündigt zurück, geht zur Bank, legt das alte Sparbuch vor und sagt: „Tragen Sie doch bitte mal die Zinsen nach“. Heinrich Haussmann aus Nürnberg hat ausgerechnet, was im Laufe der Jahrhunderte aus diesem einen Cent geworden wäre: [...] im Jahre 2000 ganze 216 Milliarden erdgroße Kugeln aus Gold.

Das ist die Wirkung der Exponentialfunktion, nach der sich angelegtes Vermögen vermehrt. Wir sehen, dass eine solche Vermehrung vollkommen unreal ist. Deshalb musste es in der Vergangenheit alle zwei bis drei Generationen immer wieder zu großen Kriegen oder anderen Katastrophen mit gewaltigen Zerstörungen kommen. Danach konnte es wieder bei Null losgehen und das Karussell erneut langsam Fahrt aufnehmen. Das System des Zinseszinses braucht regelmäßige Zusammenbrüche.

Wenn es aber nur die Zinsen von fünf Prozent gäbe, die nicht verzinst, sondern in einer zinsfreien Währung gutgeschrieben werden, hätten wir ein ganz anderes Ergebnis: Aus dem einen Cent wäre innerhalb von zweitausend Jahren ein einziger Euro geworden. Damit könnten wir leben.

[...] Geld ist das Blut der Wirtschaft. Geld soll den Tausch vereinfachen, mehr nicht. Wir haben aber etwas ganz anderes daraus gemacht. Durch Zins und Zinseszins vermehrt es sich aus sich selbst heraus und wird zum Selbstzweck.

Geld vermehrt sich, obwohl es nicht arbeiten kann. Diese Vermehrung muss von den Menschen erarbeitet werden, die Güter und Dienstleistungen für unseren täglichen Bedarf herstellen[...]

Zinsfreies Geld, das sich nicht von selbst vermehrt, aber von selbst fließt, hat es schon mehrfach in der Geschichte gegeben. Es hat immer den arbeitenden Menschen gedient und bewirkt, dass Reichtum allein durch Arbeit geschaffen wird. Es hat immer leistungslose Einkommen verhindert, die entstehen, wenn Geld sich von selbst – also durch die Arbeit anderer – vermehrt.

## Ein goldenes Zeitalter in Mitteleuropa: von 1150 bis 1450

Geld – das waren damals kleinen Münzen, die nur ein Jahr Gültigkeit hatten. Neben dem Konterfei des Herrschers war auf die Rückseite die Jahreszahl geprägt. Danach mussten sie gegen Münzen des neuen Jahres umgetauscht werden. Dabei be-

hielt der Herrscher eine 20-prozentige Steuer ein: Wer zehn Münzen des alten Jahres eintauschte bekam dafür acht neue Münzen.

Dieser 20-prozentige Umlaufimpuls war die einzige Steuer. Der Herrscher hat die ungültigen Münzen eingeschmolzen und das Material für die nächste Prägung genutzt.

Wenn Sie damals ein erfolgreicher mittelständischer Unternehmer – ein Handwerksmeister – waren, wollten Sie die Steuer von 20 Prozent am Jahresende umgehen. Sie haben ein Haus gebaut und dafür alles Geld ausgegeben. So brauchten Sie die Münzen nicht einzutauschen.

Überall in Mitteleuropa entstanden mit diesem fließenden Geld prächtige Fachwerkhäuser. In Nordeuropa waren Steinhäuser die Zeugen des Reichtums. Ärmliche Fischerdörfer rund um Nord- und Ostsee entwickelten sich zu prächtigen und mächtigen Hansestädten. Viele malerische mittelalterliche Städte wurden gegründet oder ausgebaut: Quedlinburg, Schwerin, Marburg, Rothenburg, Görlitz, Prag, Passau, Salzburg, Graz, Luzern, Zürich, Colmar, Tübingen, Gent, Antwerpen.

[...] Es war eine Zeit mit überquellendem Genuss und tieferer Lebensfreude und – 300 Jahre Frieden. Nachdem die Menschen für alles Irdische gesorgt hatten, haben Sie ihren Überfluss der Kirche gespendet, die damit in diesen 300 Jahren große Dome und Kathedralen baute: Von Köln bis Regensburg, von Straßburg bis Magdeburg, von Fulda bis Breslau.

Diese vielen eindrucksvollen Investitionen wurden mit nur 20 bis 30 Arbeitsstunden in der Woche erschaffen. Neben dem Sonntag war der „blaue Montag“ arbeitsfrei. Darüber hinaus gab es etwa hundert kirchliche Feiertage im Jahr. Das alles war möglich, weil es keine Finanzwirtschaft gab, die – wie es heute ist – weltweit das Zehnfache von dem beansprucht, was die Realwirtschaft erarbeitet.

Das historische Experiment einer Stadt in Tirol Mitten in der dramatischen Weltwirtschaftskrise 1929 hat der Bürgermeister von Wörgl in Tirol fließendes Geld eingeführt – eine Stadtwährung. Das hat die Arbeitslosigkeit praktisch beendet und Wörgl mitten in der Krise eine vorbildliche Infrastruktur verschafft.

Das Experiment war so erfolgreich, dass es viele Nachahmer fand, sogar jenseits des Atlantiks. Der Ministerpräsident Frankreichs Édouard Daladier besuchte den Ort. Die Finanzexperten allerdings erklärten die Stadtwährung für groben Unfug. Die österreichische Zentralbank setzte bei der Regierung in Wien ein Verbot durch. Der Bürgermeister ging vor Gericht, verlor und wurde entlassen. Wörgl kehrte zurück zur Landeswährung, zu hoher Arbeitslosigkeit und schrecklichem sozialen Elend.

Die Kompetenz der Finanzexperten ist seitdem nicht gewachsen. Ein Träger des Wirtschaftsnobelpreises wurde neulich gefragt, was an den schönen Modellen der Ökonomen falsch sei, wo doch die Welt von einer Krise in die nächste schlittere. „Die Modelle sind richtig, die Wirklichkeit ist falsch“, hat er geantwortet. Unser Pech: Wir leben und arbeiten in dieser falschen Wirklichkeit.

„Der Krieg ist eine zu ernste Angelegenheit, um sie den Generälen zu überlassen“, hat Georges Clemenceau gesagt. Wir können heute ergänzen: „Unsere Finanzordnung ist eine zu ernste Angelegenheit, um sie den Ökonomen zu überlassen“. Unsere alten Volksweisheiten sind vernünftiger als aller Expertenrat: „Der Rubel muss rollen“ oder „Thaler, Thaler, du musst wandern von der einen Hand zur andern“.

Wie kommt es, dass fließendes Geld solch segensreiche Wirkungen entfaltet? Es gab keine Finanzwirtschaft und deshalb auch keine Schulden. Wer etwas schuldet, weil er es sich geborgt hatte, musste es real zurückgeben. Zinsen waren streng verboten. Zinsgeber und Zinsnehmer wur-

den von der Kirche exkommuniziert, ihnen drohte das Schmoren im ewigen Fegefeuer. Nicht nur das Christentum, alle Religionen haben den Zins verboten. Wir haben das schlicht vergessen.

Fast jeder zahlt mehr als 1.000 Euro Zinsen im Monat. Zins und Zinseszins sind Systembestandteile. Sie haben Nebenwirkungen, die deshalb auch Systembestandteil sind. Schreckliche Nebenwirkungen: So wie die Geldvermögen exponentiell wachsen, müssen auch die Schulden exponentiell wachsen. Das kleine Goldstück von Joseph könnte nur dann zu einem Wert von vielen Milliarden Goldkugeln wachsen, wenn spiegelbildlich auch jemand für Schulden in dieser Höhe haften würde. Wenn Sie zum Beispiel eines meiner Bücher in der Hand halten, hat es einen langen Weg hinter sich: Es wird Ihnen mit der Post zugeschickt. Dazu braucht es Lieferwagen. Eine Druckerei muss die Bücher drucken. Dazu benötigt sie Papier, Farbe und Druckmaschinen. Die Farbe kommt aus Chemiefabriken, die Druckmaschinen aus einer Maschinenfabrik. Die setzt Werkzeuge und Stahl ein. Stahl wird aus Eisenerz und Kohle in Bergwerken gewonnen, das Papier aus Altpapier oder Holz. Holz kommt aus Wäldern, die angepflanzt und mit Maschinen geerntet werden.

Jede dieser Wertschöpfungsstufen braucht Investitionen, die von dem betreffenden Unternehmen finanziert werden müssen. Die Zinsen werden in die Preise hineinkalkuliert. Wenn wir alle Stufen der Wertschöpfung zusammenzählen, erhalten wir einen Zinsanteil im Endpreis von im Durchschnitt 40 Prozent. Zusätzlich zahlen wir einen großen Teil unserer Steuern für den Zinsdienst der öffentlichen Haushalte. Wir können deshalb grob rechnen, dass wir mit jedem Euro oder Franken, den wir ausgeben, die Hälfte für Zinsen und nur die andere Hälfte für das Produkt oder die Dienstleistung bezahlen.

Mit fließendem Geld hätten wir alle – in Preisen von heute – die doppelte Kaufkraft. Geld vermehrt sich dann nur noch durch Arbeit. Diejenigen, die arbeiten erhalten den vollen Gegenwert für das, was sie tun. Die Finanzindustrie schöpft nicht mehr die Hälfte ab und zwingt uns damit, den Gürtel enger zu schnallen, obwohl die Wirtschaft ständig wächst.

Wäre dies auch heute möglich?

Die Einführung fließenden Geldes ist heute technisch sehr einfach. Die Hürde, die es zu überwinden gilt, ist das Unwissen der Menschen – auch der Entscheidungsträger. Was Sie hier gerade gelesen haben, wird von Medien, Schulen und Hochschulen mit eisigem Schweigen bedeckt, damit Sie es nicht erfahren. Wenn Sie sich detaillierter informieren wollen: [www.lust-auf-neues-geld.de](http://www.lust-auf-neues-geld.de), [www.wissensmanufaktur.net](http://www.wissensmanufaktur.net). [...]

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Berger, Ökonom und Philosoph. Hat in Deutschland, Ghana, Frankreich, Indien, Italien, Argentinien, den USA und dem Iran studiert, geforscht, gelehrt und als Industriemanager gearbeitet, am längsten für die Schering AG. Er hat mehrere Bücher und zahlreiche Fachartikel veröffentlicht und 1997 in den USA das Business Reframing Institut gegründet, mit dem er „Flow“ in Unternehmen verankert ([www.business-reframing.de](http://www.business-reframing.de)). Er ist Mitinitiator einer gemeinnützigen Initiative zur Neuordnung unserer Finanzordnung ([www.lust-auf-neues-geld.de](http://www.lust-auf-neues-geld.de)) und wissenschaftlicher Beirat der Wissensmanufaktur ([www.wissensmanufaktur.net](http://www.wissensmanufaktur.net)). Das Fließende Geld ist eine entscheidende Komponente im „Plan B“ der Wissensmanufaktur [www.wissensmanufaktur.net/plan-b](http://www.wissensmanufaktur.net/plan-b) [https://www.youtube.com/watch?v=uWkzab\\_nfuA](https://www.youtube.com/watch?v=uWkzab_nfuA)

Unterstützen Sie uns!  
Spenden Sie für  
Zivilimpuls e.V.:  
DE45 4306 0967  
4120 8254 00



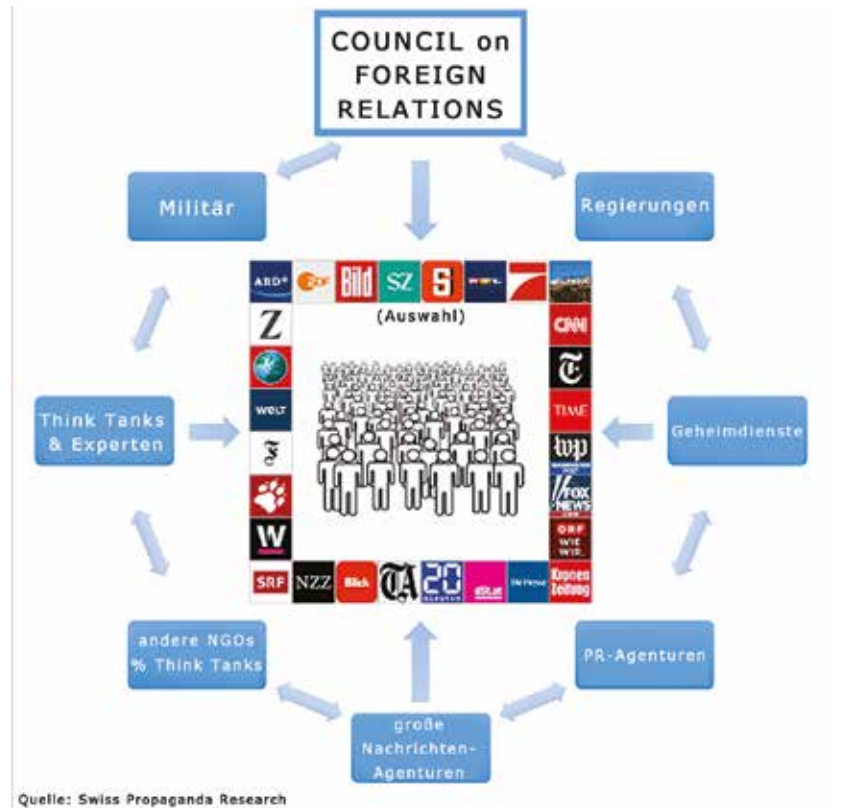


# CFR | öffentliche Meinungsbildung durch Denkfabriken

von Marion Koffend

Die Macht auf Erden wurde in Wirklichkeit längst privatisiert. So zumindest drücken es die renommierten Soziologie-Professoren Hans-Jürgen Krysmanski und George William Domhoff aus. Sie beweisen mit aufwändigen Studien, dass in den USA eine Elite der Hochfinanz real existiert, die in Wirklichkeit über der gewählten, demokratischen Regierung agiert. Krysmanski schreibt, „die Durchsetzung zentraler politischer Entscheidungen und Strategien“ sei nicht, „wie in der öffentlichen Mythologie propagiert“ das „Ergebnis parlamentarisch-demokratischer Prozesse, die letztlich vom Wähler, vom Volkssouverän, ausgehen“. In Wirklichkeit bestimme ein anderer Souverän, nämlich diejenigen Gruppen, die über die größte Geldmacht verfügen. [1]. Eine der mächtigsten ist der Think-Tank (Denkfabrik) „Council on Foreign Relations“. Dieser verfasst Regeln, formuliert Gesetze und trifft Entscheidungen. So sichert er weltweit die Vorherrschaft globaler Unternehmen gegenüber Staaten. Er zählt 4500 Mitglieder, die sich aus Big Oil, Pharma-Giganten, Rüstungskonzernen, Medien-Konglomeraten, Lobbyorganisationen, PR-Giganten und der Konsum-Industrie zusammensetzt. Er wurde 1921 gegründet und hat seinen Sitz außer in New York auch noch in Tokio und London. Es gibt 46 leitende Posten. Dieser Think Tank sitzt an der Spitze der Macht unseres Planeten. Seine Mitglieder bestimmen sozusagen, wo's lang geht. Um nur ein paar wenige zu nennen: Präsident des CFR ist seit 2003 Richard N. Haass und Richard E. Salomon der Vizepräsident. Weiterhin sitzen im Board of Directors der ehemalige US-Außenminister Colin Powell und die allesamt im Investmentbanking und Private Equity agierenden Mitglieder Penny Pritzker, Peter G. Peterson (Blackstone Group), Stephen Friedman (Ex-CEO Goldman Sachs & Fed of New York) und David M. Rubenstein (Carlyle Group) [2]. Auch zu finden bei Board of Directors des CFR 2017-2018 [3]

Die Politiker fast aller Länder werden durch diesen Think-Tank von den reichsten und einflussreichsten Menschen der Welt „beraten“. Und wir wundern uns, warum immer gegen den kleinen Mann Politik gemacht wird. Im Bild gesprochen: Die Politiker sind uns fremd gegangen. Es muss irgendwie eine besonders lukrative Verbindung für sie sein, wenn sie fast alle ihre Wähler fortlaufend hintergehen. Geschieht denn nicht nach den Wahlen regelmäßig das Gegenteil von dem, was uns vor den Wahlen versprochen wird? Im Schutz des Verborgenen konnte der Geldadel in den letzten 100 Jahren sein Ziel einer weltweiten Dominanz in aller Ruhe ausbauen. Wir sehen was dabei herausgekommen ist. Ihr durch viel Geld hinterlegter Herrschaftsan-



kommen in den CFR-eigenen Medien kaum je zu Wort, insbesondere nicht in geostrategisch entscheidenden Momenten [6]. Die Macht, die der CFR sich über die Medien errungen hat, ist beispielsweise. Aber warum betreibt und betreibt der CFR jahrzehntelang eine nahezu uningeschränkte Kontrolle über den geostrategischen Informationsfluss in den NATO-Ländern? Schlussendlich führte es doch dazu, dass die meisten Menschen bisher keine Möglichkeit hatten zu realisieren, dass sie sich trotz scheinbarer Medienvielfalt in einer dicht gewobenen Informationsmatrix befanden.

Medien in Deutschland: Das Transatlantik-Netzwerk



spruch wird einfach von unseren Politikern seit Jahrzehnten widerspruchslos hingenommen. Es entstand eine Welt, in der die fortlaufende Ausbeutung von Mensch und Natur, heute auf Jahrzehnte hinaus gesichert scheint. Jetzt kann man einwenden, dass es doch, um die Gerechtigkeit auf Erden zu erhalten, Organisationen wie Amnesty International (AI), Human Rights Watch (HRW) und viele andere vordergründig humanitäre Organisationen gibt. Tatsächlich aber sind die Direktoren dieser Vereinigungen schon seit Jahrzehnten in den CFR eingebunden. Amnesty International hat bereits 1991 öffentlich die von einer amerikanischen PR-Firma erfundene »Brutkastenlüge« verifiziert und trug damit wesentlich zur Lancierung des Golfkriegs bei. Auch auf dem Balkan, in Afghanistan („NATO: keep the progress going!“), dem Irak und Libyen forderten AI und HRW auf Basis fragwürdiger bis falscher Behauptungen »humanitäre« Militärinterventionen [4]. Zahlreiche andere NGOs werden von CFR-Milliardären wie George Soros finanziert und gelenkt. Soros betreibt dabei durchaus keine eigenständige Außenpolitik, sondern unterstützt lediglich die internationalen Operationen des CFR im Rahmen seiner beträchtlichen Möglichkeiten [5].

Selbstverständlich gibt es auch zahlreiche aufrichtige und wirklich unabhängige NGOs, die sich ernsthaft für Frieden und Menschenrechte engagieren. Nur sind diese zumeist mit wesentlich weniger Mitteln ausgestattet und

Weshalb praktiziert der Council einen derartigen Aufwand zur Täuschung der Bevölkerungen? Der inzwischen verstorbene Nationale Sicherheitsberater und CFR-Direktor Zbigniew Brzezinski brachte es in seinem Buch, The Grande Chessboard: „American Primacy And Its Geostrategic Imperatives“ auf den Punkt: „Demokratie ist der imperialen Mobilisierung abträglich, denn das Streben nach imperialer Macht läuft den demokratischen Instinkten zuwider.“ [7] Was uns bleibt ist unseren Politikern unmissverständlich klar zu machen, dass wir ein solches Vorgehen nicht weiter dulden, und sie zumindest mit einer Wiederwahl durch uns nicht rechnen können, sollten sie nicht deutlich sichtbar für eine unabhängige Deutschlandpolitik eintreten. Schreiben Sie, telefonieren Sie! Ihre Abgeordneten finden vielleicht sogar Gefallen an einem Gespräch mit Ihnen. Denn eins muss unseren Vertretern klar werden, wir wissen immer besser Bescheid, wem sie wirklich dienen.

[1] <https://www.kla.tv/8061>  
 [2] [https://de.wikipedia.org/wiki/Council\\_on\\_Foreign\\_Relations](https://de.wikipedia.org/wiki/Council_on_Foreign_Relations)  
 [3] <https://www.cfr.org/board-directors>  
 [4] <http://www.nachdenkseiten.de/?p=40074>  
 [5] <http://www.nybooks.com/articles/2015/10/08/ukraine-europe-what-should-be-done/>  
 [6] <https://swprs.files.wordpress.com/2017/09/die-propaganda-matrix-spr-wh.pdf>  
 [7] <http://www.free21.org/die-propaganda-matrix/>

# „Sadistisch, unmoralisch, primitiv“

von Rüdiger Lenz



Wikipedia: gemeinfrei

## Amerikanische Psychiater und Psychologen haben den Geisteszustand des US-Präsidenten begutachtet

In einer Ferndiagnose haben US-amerikanische Seelenforscher ihren Präsidenten begutachtet und Erschreckendes herausgefunden. Der Spiegel schreibt dazu in seiner Onlineausgabe am 25. Oktober 2017 [1], Zitat Anfang: „Das Verhalten des Täters zeige charakteristische Merkmale eines Soziopathen, urteilt der Gutachter und Psychiater Lance Dodes. Es handle sich dabei um „eine der schwerwiegendsten aller seelischen Störungen“. Soziopathen litten unter einem „Defekt in der grundlegenden Natur ihres Menschseins“. Ihre typischen Eigenschaften: „Sadistisch, mitteillos, grausam, abwertend, unmoralisch, primitiv, kaltschnäuzig, räuberisch, schikanierend, entmenschlichend.“ Dodes lässt keinen Zweifel daran, dass er von einem gefährlichen Monstrum spricht. Doch gemeint ist nicht etwa der Attentäter von Las Vegas. Nein, die Rede ist vom amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten. Dodes' Expertise ist Teil eines Buchs, in dem 27 Fachleute – teils sehr namhafte Psychiater und Psychologen – ihr Urteil über Donald Trump abgeben(\*). Der Band ist aus einer Konferenz hervorgegangen, die unter dem Motto „Duty to Warn“ (Pflicht zu warnen) an der Uni Yale stattfand. Entstanden ist ein unheimliches Seelenpanorama. Trump werden ein „hypermanisches Temperament“, eine „wahnhaftige Loslösung von der Wirklichkeit“ und „paranoide Hyperempfindlichkeit“ attestiert. Die Autoren unterstellen ihm nicht nur „Gedankenlosigkeit“, „Leichtsinn“ und „Selbstverherrlichung“, sondern auch „Frauenhass“, „Boshaftigkeit“ und „Bewunderung für Gewaltherrscher“, Zitat Ende.

Ich selbst bin Therapeut. Und das, was dort über den US-Präsidenten festgestellt steht, ist nicht das Papier wert, auf dem es steht. Es ist Propaganda und es steht für eine Clique missgünstiger und der Realität völlig entfremdeter Spaßvögel, die sich daran gemacht haben, eine zweite Amtszeit von Donald Trump zu verhindern. Es könnte sein, dass es nur darum geht. Das Warum meiner An-

nahme zu erklären, ist ganz simpel. Es erfordert weder ein komplexes Vorwissen, noch hirnakrobatisches Geschick beim Leser.

Waren nicht fast alle US-Präsidenten Schlächter, Massenmörder, Rassisten und Kriegstreiber? Menschenverächter übelster Sorte. Waren sie nicht alle Antidemokraten, wenn es um ihre Interessen in der Außenpolitik ging? Ich muss das hier nicht aufzählen, ich bin mir ziemlich sicher, dass meine Leser und Zuhörer das sehr wohl wissen.

Das Amt des US-Präsidenten sieht es vor, dass der Mann, der dieses Amt bekleidet, all seine seelisch angenehmen Anteile von sich abspaltet. Dass er willfährig Kriege anzettelt, um seine Chefs, also die Eliten, die mit dem US-Dollar-Imperium verstrickt sind und unvorstellbare Vermögen und Macht besitzen, dass er gerade diesen Leuten weltweit, willfährig zu Diensten ist.

Da Donald Trump selbst Multimilliardär ist, ist er teilweise unabhängig und hat seinen eigenen Kopf, mit dem er agiert. Es ist nicht an mir, hier über Donald Trump zu lamentieren, ihn für gut oder für böse oder für wahnsinnig zu beschreiben. Mir kommt es darauf an, daran zu erinnern, dass die Macht heutiger Medien darin liegt, die Massen in allem und in jedem Zusammenhang zu manipulieren. Denn auch die Medien haben Eigentümer mit Interessen. Sie sind nicht unabhängig. Ihre Unabhängigkeit haben die großen Häuser längst an den schnöden Mammon abgegeben. Einige von ihnen haben sie noch, doch besitzen diese kleinen unabhängigen Häuser nicht die Macht und Größe, einen Gegenpol zu den Riesen darzustellen. Ihre Bandbreite ist gering, ihre Auklärungsmacht ebenfalls. Die wahren Zusammenhänge sind zu komplex für die uninformierte große Masse, die einem intensiven Umgang mit ihren Gehirnen eher abweisend gegenüber steht.

Die Eliten profitieren von ihren riesenhaften Medienhäusern, die dafür sorgen, dass die große Masse denkt, was sie denken sollen. Sie machen das so geschickt, dass alle davon überzeugt sind, dass sie selbst willentlich auf ihr eigenes Denken, Handeln und Fühlen gekommen sind. Das ist die größte Lügengerungenschaft dieser großen Häuser. Es ist eine Missbrauchswirtschaft geworden. Missbraucht werden die vielen einzelnen Biografien einzelner Menschen, die zum monopolisierten Denken und Handeln verführt werden.

Sollten Psychiater und Psychologen nicht auch einmal eine Ferndiagnose dieser Häuser wagen? Und: was käme dabei heraus? Etwa Herrschsucht, Realitätsferne, Lügensicherung, Faktenverdrehung, Lenkung der Massen in Kriege hinein? Beschönigung unmenschlicher Wertvorstellung wie beispielsweise Hartz IV? Manipulation der Massen zur Gewaltverherrlichung? Unterstützung faschistischer Horden in der Ukraine? Manipulation weltverändernder Tatsachen? Deckung größter Mas-

senmörder? Beschönigung von Kriegen? Käme nicht dabei heraus, dass schon unsere Gesellschaft selbst völlig erkrankt ist und dass eben diese Präferenzen dafür sorgen, dass alle Menschen einer solcher Gesellschaft Gefahr laufen, an eben dieser Gesellschaft schwer zu erkranken? Müssten solche Medienverantwortliche nicht auch vor den internationalen Strafgerichtshof in Den Haag zur Verantwortung gestellt werden?

Um der Präsident oder die Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden, darf man eines ganz bestimmt nicht sein: ein friedensliebender Mensch. Ein Humanist und Demokrat. Wer das in seinem Herzen ist, der kann unmöglich das Imperium USA anführen. Ist das eine Verschwörungstheorie? Nein, das sind Fakten, belegbare Fakten. Es braucht nur ein Treffen mit dem schweizer Historiker Daniele Ganser, den ich Ende September in Hannover traf und der diese Fakten nicht müde wird, sie öffentlich vorzustellen.

Spiegel Online setzt soeben noch einen drauf in seiner Recherche um die Causa Trump: Zitat Anfang, „Aufstand der Anständigen. Mehrere Senatoren der US-Republikaner stellen sich offen gegen Donald Trump. 18 Minuten spricht der Senator Jeff Flake: „Die nächste Generation wird uns fragen: Warum habt ihr nichts dagegen unternommen? Warum habt ihr nicht den Mund aufgemacht?“, sagt Flake mit ruhiger, aber fester Stimme. Die „Ideale“ des Landes würden verraten. Die amerikanische Demokratie sei in Gefahr. Es herrsche ein erschreckender Mangel an Ehrlichkeit und Anstand. Trumps Verhalten sei „rücksichtslos“, „empörend“ und „würdelos“. Und dann kündigt Flake seinen Rückzug aus dem Senat im kommenden Jahr an: „Ich werde mich nicht länger zum Komplizen dieser Politik machen“, Zitat Ende.

Ich weiß ja nicht wie die Leser dieses Artikels das sehen, aber ich warte schon mein ganzes Leben lang darauf, das Gerechtigkeit, Anstand, Menschenwürde, Frieden und Humanität von mächtigen Menschen zur Präferenz ihres verantwortlichen weltverändernden Handelns und Verhaltens werden. Wahrscheinlich ist, dass ich über diese Hoffnung eher hinwegsterben werde, als dass sie noch zu meinen Lebzeiten eintreten wird. Die meisten Menschen wollen einfach nur in Frieden leben. Sie wollen nicht, dass ihre Kinder in einem Krieg verbrannt werden, nur um reichen Psychopathen und Soziopathen als geschickt getarnte Sklaven für deren Interessen ihr Leben hergeben. Das wollen die meisten Menschen nicht.

Die meisten Menschen befinden sich im Zangengriff psychologisch hochmanipulativer Schemen und Konditionierungen, die von den Eliten geschaffen und erhalten werden. Jemand wie der US-Präsident ist dort nur ein Getriebeglied, das andere Schrauben und Getriebe in Gang zu halten hat, damit das große Räderwerk am Laufen bleibt. Dieses große Räderwerk aber ist das un-

meschlichste Ungeheuer selbst. Es spuckt Welteroberer heraus, Massenmörder, Plünderer und vollkommen irre gewordene Menschen am Fließband heraus.

Wer da nun der Imperator des Imperiums USA wird oder werden soll, ist absolut irrelevant und hat auch mit einer demokratischen Entscheidungsfindung nichts zu tun. Sie alle sind seelisch ganz sicher stark erkrankt. Sie müssen sich dazu entschließen können, Babys, Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, schwangere Frauen, Gebrechliche und alte Menschen zu töten. Und das alles ohne mit der Wimper zu zucken. Was sind das für Menschen, die das tun, die das machen wollen, die sich freiwillig entschließen US-Präsident werden zu wollen? Ich jedenfalls könnte das ganz sicher nicht tun. Das ist die viel wichtigere Frage, als das Verfertigen einer Ferndiagnose, die nicht das Papier wert ist, auf der sie sich ausgießt.

Was sind das für Menschen und Mechanismen, die solchen Präsidenten dann im Verbund unterstützen, um Feindbilder zu generieren, um Legitimationsstrategien zu erfinden, aus denen heraus sie sich als das Gute in der Welt selbst hochjubeln. Mit solchen, den Massenmord unterstützenden Medienhäusern, die ihre Wertverkäufe mit dem militärisch industriellen-Komplex derart veraktionieren, dass sie selbst zur Triebfeder von Informationsverdummung über die Massen werden. Sie missbrauchen mit ihrem Informationszauber die Gehirne von Milliarden Menschen und missbrauchen sie dadurch, dass sie ihnen Informationen in die Hirne einfräsen, damit sie deren Weltbild bis aufs Blut verteidigen. Was ist da wirklich los? Mit denen und mit uns! Projizieren hift da wenig. Wir müssen diese Frage auch endlich mal an uns selbst stellen: was ist da los mit UNS! Denn wir sind Teil des Spiels. Nicht wirklich freiwillig, aber zum großen Teil hinterfragen wir unseren Anteil des Dilemmas nie. Lieber konstruieren wir das Übel allein an eine Elite, die wir persönlich nicht einmal kennen.

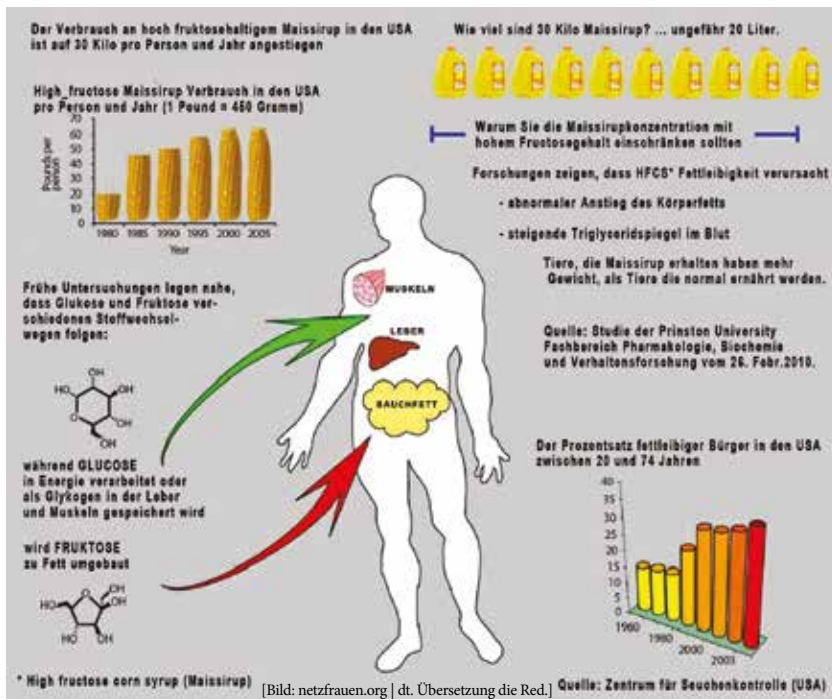
Die Verdummung und Verrohung der Massen ist kein Zufall. Sie geschieht willentlich. Denn nur mit ihr ist genau die Welt zu machen, die wir alle derzeit vorfinden. Und damit das auch so bleibt, dafür sorgen hochfeine psychologische Manipulationsstrategien, die von den Medienhäusern in die Gehirne der Massen gestreut werden.

Es beginnt schon im Kindergarten, dann in der Schule und danach auf dem Arbeitsplatz. Weiter auf den Arbeitsseminaren und in vielen Bestsellern, die der Buchmarkt dafür parat hält. Auch Hollywood ist daran stark beteiligt. Und zu guter Letzt: Es beginnt mit der Erziehung, die an Stelle einer Beziehung zum Kind für die frühesten und intensiven Traumensorgt. „Der Wille des Kindes darf sich nicht durchsetzen.“

Es ist nicht nur ziemlich filigran und unsichtbar, die ganz große Manipulation. Sie wird auch an vielen Stellen gar nicht für weiter S. 10



# Neues Zuckerkonzentrat aus den USA zugelassen



von Marion Koffend

## Die neue EU-Zuckermarktregelungen

Das Europäische Parlament (EP), der Rat und die Europäische Kommission (KOM) verständigten sich im Zuge der Reform der gemeinsamen Agrarpolitik am 25. Juni 2013 [1] auf ein Auslaufen der Zucker- und Isoglucose-Quotenregelung zum 30. September 2017.

HFCS (high fructose corn sirup) ist ein Zuckerkonzentrat, das enzymatisch aus Stärke von Mais (vorwiegend GMO-Getreide\*) hergestellt wird. Der Begriff Fruchtzucker (Fructose) hört sich so natürlich an, dabei handelt es sich aber oft nicht um Süße aus Obst oder Honig, sondern um Maissirup. Er steckt zum Beispiel oft in Limonaden, Milchshakes oder Fertiggerichten.

Das Gehirn reagiert auf die fruchtige Süße anders als auf Haushaltszucker – unter anderem bleibt laut einer Studie aus 2013 das Sättigungsgefühl aus. Fructose verursacht kein Sättigungsgefühl wie Haushaltszucker. Eine Untersuchung mit 20 Personen zeigte, dass Hirnregionen, die den Appetit steuern, nicht auf Fruchtzucker reagieren. Im Blut der Probanden fand sich zudem weniger Insulin, das unter anderem als Sättigungshormon wirkt. Fazit: Die zunehmende Verwendung von Fructose in Lebensmitteln fördert übermäßiges Essen und somit Übergewicht.

Die im Januar 2015 veröffentlichte Studie von Forschern der University of Utah in Salt Lake City, kommt zu einem erschütternden Ergebnis. Sie finden die Studie in Englisch: Fructose More Toxic than Table Sugar in Mice. [2]

Ob Eiscreme, Schokolade oder Softdrinks, aber auch Back- und Teigwaren, Konserven, sogar Fitnessgetränke für Sportler – es gibt kaum noch Lebensmittel, die nicht mit flüssigem Industriezucker gesüßt sind: Isoglucose.

Mit dem Wegfall der Quote dürfte Isoglucose an Marktanteilen gewinnen, sagen Finanzexperten, was bedeutet, dass unsere Gesundheit weiterhin aufs Spiel gesetzt wird. „Wie stark der Verdrängungswettbewerb sein wird, hängt davon ab, ob die Konsumenten diesen Inhaltsstoff in einer breiteren Produktpalette akzeptieren werden“, so Eugen Weinberg von der Commerzbank. Auch sei fraglich, ob die relative Preisentwicklung zwischen Zucker und Getreide zu Investitionen in erforderliche neue Herstellungs- und Verarbeitungskapazitäten für die aus Mais oder Weizen gewonnene Isoglucose anreizt.

Das bedeutet, dass wir es in der Hand haben und als Verbraucher diese Inhaltsstoffe NICHT akzeptieren sollten. Schließlich geht es um unser aller Gesundheit.

Der ungesunde Sirup versteckt sich hinter allerlei kreativen Namen, wie zum Beispiel: Fructose-Lactose-Sirup, Glucose-Fructose-Sirup, Fructose-Glucose-Sirup, Maissirup, oder ganz einfach Fructose.

[1] [https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Agrarpolitik/1\\_EU-Marktregelungen/\\_Texte/EU-Zuckermarktregelungen.html](https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Agrarpolitik/1_EU-Marktregelungen/_Texte/EU-Zuckermarktregelungen.html)

[2] [https://archive.uneu.utah.edu/news\\_releases/fructose-more-toxic-than-table-sugar-in-mice/](https://archive.uneu.utah.edu/news_releases/fructose-more-toxic-than-table-sugar-in-mice/)

\* Genmanipulierter Mais

## Ein Pamphlet ans Internet genagelt – eine Empörung über den Umgang mit Xavier Naidoo

von Stephan Bartunek

Die besorgte Bourgeoisie, die Schlechtmenschen im ungenau passenden Gutmenschenpelz, die NATO-Verstehler und Verniedlicher imperialer Vernichtungspolitik, die willigen und freiwilligen Geheimdienstknechte – die braven Gehorsamen feiern ihren Triumph: Xavier Naidoo fährt nicht zum Songcontest! Der pseudointellektuelle Mob orchestriert aus Antideutschen, Neokonservativen und blinden, verblendeten Pseudoliberalen und selbsternannten Linken hat seinen Endsieg erreicht, der farbige Sänger aus Mannheim muss Zuhause bleiben. Der ARD hat nein gesagt und Xavier fährt nicht zum ESC. Wir



Bild: gruppe42.com

wissen nun, dank ihnen, den Wohlgesinnten, dass Xavier Naidoo, der vier verschiedene Ethnien in sich vereint, der in Israel Konzerte spielt, der „Rock gegen Rechts“ mitorganisiert hat, der mit dem jüdischen Konzertveranstalter Marek Lieberberg zusammenarbeitet, der sozial schwachen Familien aushilft, der mehr hilft, als es die ganze Masse der tumbdreisten Denunzianten jemals schaffen kann, ein „Verschwörungstheoretiker“, ein „Antisemit“, ein „Rassist“, ein „religiöser Fundamentalist“, ein „Homophober“, ein „Reichsbürger“ und noch so einiges, was den politischen Korrekten in ihrem Gehirnchen so eingefallen ist, ist. Diese Menschen, die sich vermutlich als Demokraten sehen sind nichts anders als Reaktionäre. Sie sind die Fackelträger der Totalitären – der Totalitarismus wiederum der Wegweiser zum Faschismus. Die Vernaderung von Xavier Naidoo und das Um-

fallen von seiten des ESC ist nicht das Ende, es ist der Anfang, der Beginn von etwas ganz Großem. Nur hat dieser tumb Wahnsinn, der einen Teil der intellektuellen Elite erfasst hat, die wiederum einen Anteil am Meinungsmonopol haben, ohnehin schon länger begonnen. Wehret den Anfängen! Unser Sprachorgan Bartunek hat vor drei Wochen eine Laudatio auf einen Menschen gehalten, dem man genauso übel mitgespielt hat und es immer noch tut, wie gerade eben dem Sohn Mannheims. Tausche in seinem Beitrag „Conchita Wurst“ gegen „Xavier Naidoo“, tausche in dem Beitrag „Ken Jepsen“ gegen „Xavier Naidoo“ und es ist so wie es sowieso ist. „Ein Mensch ist uns nur so lange fremd oder auch ein Feind, solange wir seine Geschichte nicht kennen.“

Zuerst erschienen auf <http://gruppe42.com> | am 22.11.15

**1994:** Ein Politiker nimmt von einem Waffenhändler eine Spende über 100.000 DM an und verschweigt es.

**2000:** Er räumt diesen Vorgang ein. Das Geld bleibt verschwunden.

**2017:** Derselbe Politiker wird jetzt Bundestagspräsident und bekommt somit die Aufgabe, fragwürdige Parteispenden zu prüfen.

**Finde den Fehler!**

Mensch und Politik heute  
[www.facebook.com/MenschundPolitikheute](https://www.facebook.com/MenschundPolitikheute)

## Alternative Sender und Zeitungsportale

**Ken FM** | [kenfm.de](http://kenfm.de)  
**Nuoviso TV** | [nuoviso.tv](http://nuoviso.tv)  
**Eingeschenkt TV** | [eingeschchenkt.tv](http://eingeschchenkt.tv)  
**Nachdenkseiten** | [nachdenkseiten.de](http://nachdenkseiten.de)  
**Free21** | [free21.org](http://free21.org)  
**Rubikon** | [rubikon.news](http://rubikon.news)  
**Gruppe42** | [gruppe42.com](http://gruppe42.com)  
**Mainz FREE TV** | [www.youtube.com/channel/UCQksAkGrg5tIV8kZ4n78nXw](http://www.youtube.com/channel/UCQksAkGrg5tIV8kZ4n78nXw)



# Studien zu frühkindlichen Impfungen wecken Zweifel

Angesichts der zunehmenden Propaganda für Impfprogramme ist kritischer Geist angebracht. CDU wie FDP haben den staatlichen Impfwang bereits in ihren Parteiprogrammen festgeschrieben. [1] In Italien und Frankreich gibt es ihn bereits. Verschiedene wissenschaftliche Studien der letzten Jahre legen gesundheitliche Risiken durch Impfungen nahe.

von Marion Koffend

## Human & Experimental Toxicology

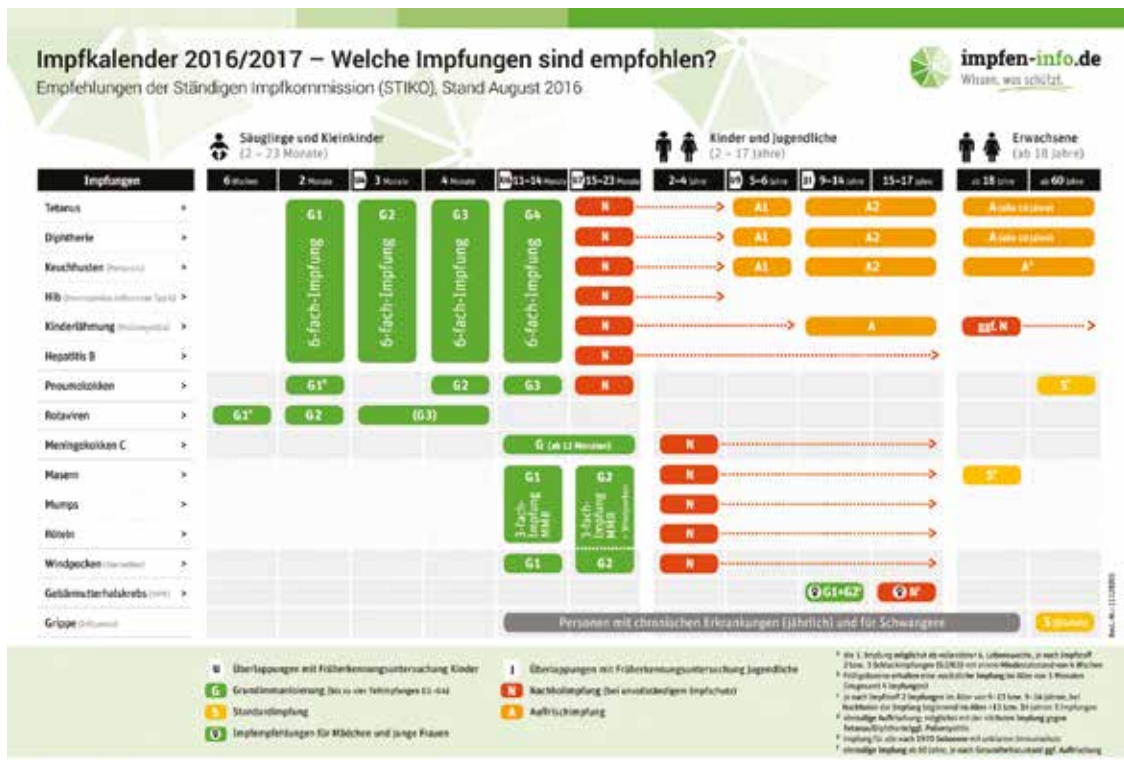
Im renomierten Journal „Human & Experimental Toxicology“ veröffentlichten der Informatiker Neil Z. Miller und der Wissenschaftler Dr. Gary Goldman vom „Think Twice Global Vaccine Institute“ 2011 eine Studie [2], die zu überraschenden Ergebnissen kam. Untersucht wurde die Sterblichkeitsrate von Säuglingen in Relation der verabreichten Impfdosen. Um Verzerrungen der Statistik auszuschließen, die auf mangelhafte Hygiene zurückzuführen wären, wurden die 30 reichsten Länder der Erde mit funktionierender Infrastruktur, guten sanitären Einrichtungen und einer flächendeckenden medizinischen Versorgung ausgewählt. Heraus kam, dass die Sterblichkeit der Säuglinge proportional mit der Menge der verabreichten Impfdosen ansteigt. Länder mit 12 bis 14 Impfgaben wiesen demnach eine deutlich niedrigere Säuglingssterblichkeit aus, als jene mit 21 bis 23 oder gar 24 bis 26 Impfgaben, wobei eine Dreifachimpfung in dieser Studie als drei Gaben gezählt wurde, da drei Wirkstoffe verabreicht wurden. Sollte dieses Ergebnis Bestand haben, steht der Nutzen frühkindlicher Impfungen doch sehr in Frage, da durch weniger Impfungen nicht mehr Säuglinge sterben, sondern weniger.

## Jackson-State-University

Nach einer Studie [3] der Jackson-State-University in den USA von 2017 haben zudem nicht geimpfte Kinder deutlich weniger Gesundheitsprobleme als geimpfte Altersgenossen. In dieser Untersuchung, die erstaunlicherweise die Erste ihrer Art ist, wurden mehr als 600 sogenannte „Homeschooler“ im Alter von 6 bis 12 Jahren bewertet. Lungenentzündungen, Heuschnupfen, ADHS, Mittelohrentzündungen und chronische Allergien traten demnach bei Ungeimpften signifikant seltener auf.

## AGBUG e.V.

Eine weitere von der impfkritischen „Arbeitsgemeinschaft Bürgerrecht und Gesundheit e.V.“ (AGBUG e.V.) im Februar 2017 in Auftrag gegebene Untersuchung zum Inhalt von Impfgaben ergab [4], dass alle der 16 überprüften Impfstoffe ungewöhnliche Elemente enthielten. In manchen fanden sich Spuren von Wolfram, Gallium, Strontium,



Nickel, Arsen, um nur einige zu nennen und bis auf eine, war bei allen sogar in Spuren das Element Uran nachweisbar. Nun sollte man davon ausgehen, dass Impfstoffe, da sie subkutan/intramuskulär verabreicht werden, frei von jeglichen unerwünschten oder gar gesundheitsschädlichen Verunreinigungen sind. Ihr in Messungen nachgewiesener Gehalt übersteigt jedoch immer wieder den durchschnittlichen Wert von normalem Trinkwasser. Wie kann das sein?

Zudem enthalten Impfstoffe legal Adjuvantien, so genannte Wirkstoffverstärker, wie beispielsweise das quecksilberhaltige „Thiomersal“ oder ähnliche Sammelbegriffe für merkwürdige Inhaltsstoffcocktails. In ihnen sind heute häufig Aluminiumverbindungen zu finden, deren Wert in den sogenannten Totimpfstoffen besonders signifikant ist. Dieser liegt oft um das Tausend- bis Sechstausendfache über dem Grenzwert für Trinkwasser, der bei 200 Microgramm/Liter festgelegt wurde. Besonders extrem: So enthält der gegen Gebärmutterhalskrebs verabreichte Impfstoff Gardasil laut obiger Untersuchung 1.167.579,86 Microgramm/Liter Aluminium. Dies entspricht rund 1,2 Gramm Aluminium pro Liter, was einem DIN A5 Blatt haushaltsüblicher Aluminiumfolie entspricht. Umgerechnet auf eine Impfgabe von ca. 2 ml wäre das immer noch

ein halber Quadratzentimeter Folie feinst verteilten Aluminiums direkt unter die Haut gespritzt.

AGBUG hat die Ergebnisse dieser Untersuchung detailliert auf seiner Webseite veröffentlicht. [4]

## Mündigkeit

Lassen Sie sich nicht durch den staatlich verordneten Impfberatungszwang unter Druck setzen, wenn sie Bedenken haben sollten.

Es steht Ihnen zum Beispiel frei den Arzt unterschreiben zu lassen, dass Ihr Kind vor der Impfung vollkommen gesund war und er für eventuell auftretende Impfschäden die Haftung übernimmt. (Hier als Formblatt zu finden <http://www.impf-report.de/upload/pdf/Infoblatt/impferklaerung.pdf>). Wer sich mit anderen Eltern austauschen möchte kann auch einen der zahlreichen impfkritischen Stammtische aufsuchen [5].

Quellen:  
 [1] <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/masern--hepatitis--tuberkulose-cdu-will-impfpflicht-wie-in-der-ddr-26195872>  
<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-04/fdp-parteitag-allgemeine-impfpflicht-kinder-14-jahre>  
 [2] [http://thinktwice.com/HET\\_study.pdf](http://thinktwice.com/HET_study.pdf)  
 [3] <http://www.cmsri.org/wp-content/uploads/2017/05/MawsonStudyHealthOutcomes5.8.2017.pdf>  
 [4] <http://www.agbug.de/download/Impfstoffuntersuchung01.pdf>  
 [5] <http://www.impfkritik.de/stammtische>  
 [6] [http://www.kv-thueringen.de/mitglieder/abr\\_nor10\\_la10\\_ebm\\_eba/30\\_abr\\_schutzimpf/02\\_anl\\_2\\_doku-nr\\_verguetg.pdf](http://www.kv-thueringen.de/mitglieder/abr_nor10_la10_ebm_eba/30_abr_schutzimpf/02_anl_2_doku-nr_verguetg.pdf)

## INFOKASTEN:

Ärzte bekommen außerhalb des von den gesetzlichen Krankenkassen bewilligten Budgets pro Wirkstoff ca. 4,- Euro Extravergütung\*. Die durchschnittliche Impfquote liegt in Deutschland lt. Impfatlas bei weit über 50%. Geht man dabei von einem

Mittelwert mit 1000 Patienten pro Kinderarzt aus und davon, dass sich mindestens die Hälfte nach STIKO-Empfehlung, (Staatliche Impfkommission) impfen lässt, kommen aktuell 45 Gaben von Wirkstoffen bis zum 18. Lebensjahr und damit eine stattliche Summe für den

Kinderarzt heraus. Man muss dazu noch erwähnen, dass die Krankenkassen die Ärzte unter Druck setzen, weil sie Impfberatungsgespräche nur vergüten, wenn es zur Impfung kommt.

\*Einzelimpfungen werden mit durchschnittlich € 6,50 pro Gabe

vergütet, Influenza sogar € 7,50. Zweifachimpfungen mit € 10,00. Dreifachimpfungen mit durchschnittlich € 12,00, Vierfachimpfungen zwischen € 11,00 und € 14,00. Fünffachimpfungen mit knapp € 13,00 pro und Sechsfachimpfung mit € 20,00. [6]

# Nachrichtenplattform für positive Ereignisse

Wir werden rund um die Uhr mit vielen negativen, pessimistischen und deprimierenden Informationen überrollt. Das lähmt uns und gibt uns das Gefühl der Ohnmacht. Dabei gibt es doch auch so viele positive Nachrichten. Diesen eine Plattform zu geben, hat sich die Internetseite „nur-positive-nachrichten“ zur Aufgabe gemacht. Hier ein besonders schönes Beispiel:

Schicksale schockierten ihn, weswegen er mit den Organisatoren des Botanischen Gartens von Culiacán eine Kampagne startete, um etwas Kreatives gegen diese Situation zu unternehmen. Sie riefen die Bewohner der Stadt auf, ihre Waffen abzugeben, um im Gegenzug einen Gutschein für elektronische Haushaltswaren zu erhalten. Insgesamt wurden 1.527 Waffen abgegeben, woraus ebenso viele Schaufeln hergestellt wurden. Am Ende wurden diese Schaufeln an Schulen und Institutionen verteilt und über 1.527 Bäume gepflanzt. Pedro Reyes möchte mit diesem Projekt zeigen, dass aus einem Gegenstand, der Leute tötet, ein Gegenstand werden kann, der Leben spendet.

<https://nur-positive-nachrichten.de>



Aus Waffen wurden Schaufeln hergestellt, um damit Bäume zu pflanzen. Aufgrund einer hohen Mordrate zählt die Stadt Culiacán im Westen Mexikos zu den gefährlichsten Städten der Welt. Der Künstler Pedro Reyes sprach mit Familien vor Ort, die ihre Angehörigen durch Waffengewalt verloren hatten. Die vielen



# Undercover im zerstörten Rohingya-Land

Jürgen Todenhöfer



Liebe Freunde, in der Morgendämmerung überklettern wir heute die drei Meter hohe Stacheldraht-Grenze nach Burma. Blutend, mit zerrissenen Hosen. Erschüttert stehen wir wenig später in einem abgebrannten Rohingya-Dorf. Der Beweis für das gnadenlose Vorgehen des burmesischen Regimes gegen die Rohingya. Burma hat systematisch hunderttausende Angehörige dieses kleinen Volkes vertrieben, tausende ermordet, vergewaltigt, ihre Dörfer und Felder verbrannt. Und lässt Journalisten nur an vom Regime ausgesuchte Orte. Deshalb haben wir diesen schwierigen und gefährlichen Weg gewählt.

Das Dorf liegt 500 Meter von 2 Militärcamps entfernt. Der Lärm der Camps wird lauter. Wir hören Militärfahrzeuge. Immer deutlicher und näher. Wir müssen weg. Geduckt hasten wir zur Grenze. Wieder über den verfluchten Stacheldrahtzaun. Dann geht es in einem alten Kahn über den tropisch bewachsenen Naf-River zurück ins sichere Bangladesch.

In den Krankenhäusern Bangladeshs kann man weitere Beweise der Brutalität der burmesischen Politik besichtigen: Kinder mit durchschossenen oder schwer verbrannten Beinen. Vielleicht behauptet das Regime demnächst, die Kinder hätten sich die Verwundungen selbst zugefügt, um Burma zu schaden. So wie das Regime behauptet, die Rohingya hätten ihre Dörfer selbst angezündet. Was für eine schamlose Lüge! Die vertriebenen Rohingya, die wir trafen, hatten nur einen Traum: die Rückkehr in ihre Heimat. Sie würden ihre Häuser nie zerstören. Sie waren alles, was sie besaßen.

An den Rohingya geschieht zurzeit eines der größten Verbrechen der Neuzeit. Das Verhalten der Friedens-Nobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi ist längst ein Fall für den Internationalen Strafgerichtshof. Selten hat eine Friedensnobelpreisträgerin ihre einstigen Anhänger so bitter enttäuscht. Euer JT

PS. Morgen verteilen wir im Krankenhaus von Cox's Bazar Essenspakete. Außerdem planen wir ein kleines Hilfsprojekt. Die Not hier ist unbeschreiblich.  
Quelle Jürgen Todenhöfer Facebook

**Spenden:** <http://juergentodenhoefer.de/stiftung-sternenstaub/>



## Fortsetzung Seite 7 „Sadistisch, unmoralisch, primitiv“

möglich gehalten. Wir sind derart konditioniert, auf die einzig richtige Welt, dass wir zwar die Oberfläche der Manipulation erkennen, ihr Innerstes aber schnell ablehnen. Sobald wir erkennen, dass wir ein fertiges Produkt dieser Manipulation geworden sind, wird es derart unangenehm, dass wir den Überbringer der Botschaft für unangenehm erachten. Nicht aber den Verursacher anprangern und uns dafür einsetzen, dass keiner Generation mehr das angetan werden kann, was man uns antat. Die Elite missbraucht unser ganzes Leben für ihren schnöden Mammon. Sie missbrauchte uns schon als Kind, als Baby. Wir könnten das durchtrennen und das tun, was unsere herzlichste Aufgabe ist: Schutz vor derartigem Missbrauch bei unseren Kindern. Das aber tun wir nicht. Warum tun wir das nicht? Wann endlich durchtrennen wir dieses monströse Band? Es ist schlichtweg völlig egal, welches pathologische Bild ein Donald Trump oder sein Vorgänger oder Vorvorgänger haben. Wichtig wäre, dass wir endlich eine andere Perspektive einnehmen. Weg von den Feindbildern, hin zu echten Lösungen. Doch welche Lösung finden wir, wenn wir annehmen, dass nicht bloß die Menschen krank in ihren Seelen sind? Welche Lösung finden wir, wenn wir die Diagnose „kranke Gesellschaft“ attestieren? Auf einen Einzelnen zu knüppeln ist relativ einfach. Festzustellen, dass die Gesellschaft krank ist, ist etwas völlig anderes. Und seine Folgen können den Rahmen vieler Gehirne sprengen. Sind sie doch auf die Konstruktion von Feindbildern konditioniert. Wenn der Imperator genesen würde, so bliebe dennoch das Imperium in seiner unermesslichen Pathologie gegen alle Menschen unangetastet. Was ist, wenn unsere Gesellschaft das Problem ist, nicht aber „nur“ die Regierung? Was wäre, das Problem wie auch die Lösung wären, ich und nicht immerfort nur die Anderen?

Rüdiger Lenz  
„Folge niemanden - lebe Dich selbst“ Selbstentwickler, Freiheits- und Friedensaktivist,  
Seit 2002 Nichtkämpfer: Therapeut, Referent, Ausbilder und Autor. <http://nichtkampf-prinzip.de/infos/ruediger-lenz/index.html>



[1] <http://www.spiegel.de/spiegel/experten-begutachten-den-geisteszustand-von-donald-trump-a-1174199.html>  
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/donald-trump-und-die-us-republikaner-aufstand-der-anstaendigen-a-1174564.html>  
Zuerst erschienen bei KenFM unter „Tagesdosis“: <https://kenfm.de/tagesdosis-25-10-2017-sadistisch-unmoralisch-primitiv/>

## „Faschisten teilen sich in zwei Kategorien: Die Faschisten und die Anti Faschisten“

Das sagt der italienische Schriftsteller Enno Flaiano. In den vergangenen Wochen wurde eine völlig desorientierte Linke (in den USA – Anm. d. Ü.) im großen Stil dazu aufgefordert, sich um eine verummte Avantgarde zu versammeln, die sich selbst als Antifa, also antifaschistisch bezeichnet. Sie trägt Kapuzen und schwarze Kleidung und ist im Wesentlichen eine Variante des Schwarzen Blocks. Dieser ist in vielen Ländern dafür bekannt, Gewalt in friedliche Demonstrationen hineinzutragen. Das aus Europa importierte Label Antifa klingt politischer als die Bezeichnung Schwarzer Block und dient auch dazu, die jeweils Angegriffenen als „Faschisten“ zu brandmarken. Trotz ihres aus Europa importierten Namens ist die Antifa im Grunde nur ein weiteres Beispiel für Amerikas stetiges Versinken in Gewalt.

<https://www.rubikon.news/artikel/antifa-in-theorie-und-praxis>

**IHRE SPENDE IST EINE ANERKENNUNG UNSERER ARBEIT**

**DE45 4306 0967 4120 8254 00 | Zivilimpuls e.V. | Spende**

### Intern

Zivilimpuls nutzt die traditionelle Schreibweise. Diese schließt die weibliche Form mit ein und dient der besseren Lesbarkeit. Ihre Redaktion

### Abo-Service:

Für eine Schutzgebühr von 15,-/27,-/42,- Euro im Jahr bekommen sie 6 Ausgaben a 2/5/10 Exemplare zugeschickt. Damit soll jedem die Möglichkeit gegeben werden die Zeitung in seinem Umfeld weiterzuverbreiten. Zu bestellen:

Email an: [print@zivilimpuls.de](mailto:print@zivilimpuls.de), per Briefpost: **Zivilimpuls e.V., c/o Marion Koffend, Untere Weinbergstr. 43, 74223 Flein** oder telefonisch: **07131-6427611**.

### Impressum:

Zivilimpuls e.V., c/o Marion Koffend, Untere Weinbergstr. 43, 74223 Flein. Mail: [info@zivilimpuls.de](mailto:info@zivilimpuls.de), Tel.: 07131-6427611

- Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart VR 723185
- Jeder Verfasser verantwortet seinen Artikel selbst. Die Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
- Die mit Kürzel gekennzeichneten Autoren sind der Redaktion bekannt.
- Wollen Sie mitmachen und auch zu den Inhalten von Zivilimpuls beitragen? Schreiben sie uns: [impuls@zivilimpuls.de](mailto:impuls@zivilimpuls.de)
- Bilder: Creative Commons 4.0 BY-NC



# Gaza | Das größte Freiluftgefängnis der Welt

»Die Palästinenser werden allein gelassen« Felicia Langer

**Der UNO-Sekretär Antonio Guterres** sagte am 30.8.2017, nachdem er Gaza besichtigt hat, dass er Zeuge einer der dramatischsten humanitären Krisen geworden ist; er habe so etwas während der vielen Jahre als Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen nicht gesehen! Es hat ihn sehr berührt. Er hat auch über ein Ende der israelischen Blockade von Gaza gesprochen. [2]



Bild UNO-Sekretär Antonio Guterres, gemeinfrei



Bild: Felicitas Langer | www.palaestina-portal.eu

## Ein Appell an UNO-Generalsekretär Antonio Guterres

Lieber UNO-Generalsekretär, Israel kann dieses größte Gefängnis der Welt weiter aufrechterhalten, weil die Welt schweigt!

Wir hoffen, dass nach Ihren so schwerwiegenden Worten auch politische Taten folgen! Benjamin Netanyahu hat erklärt, dass ihre Visite in Israel zum Überdenken der finanziellen Unterstützung der UNO seitens Israel führen, d.h. sie in Frage stellen wird. So reagieren Täter auf Kritik, die nie bestraft wurden. Israel wird weiter Land enteignen, Häuser und Schulen zerstören, Siedlungen auf bewohntem palästinensischen Land bauen, und noch mehr, weil die Welt schweigt. Lieber Herr Guterres, das Völkerrecht, das diese Taten aufs Strengste verbietet, wird Ihnen als bester Wegweiser dienen. Bitte, beenden Sie das Schweigen angesichts dieses Unrechts! Das wird die Gerechtigkeit sein, die den Frieden ermöglichen kann. Danke.

Ihre Felicia Langer [3]

Felicitas Langer ist eine deutsch-israelische Rechtsanwältin, Menschenrechtsaktivistin und Trägerin des Right Livelihood Awards. Sie tritt für die Rechte der Palästinenser ein. Im Juli 2009 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.



Bild: Falastin Gemeinde Deutschland

## Pater Raed Abushalia aus Gaza

[Zuerst veröffentlicht bei Radio Vatikan am 17.9.17] Der Gaza-Streifen ist das größte Freiluft-Gefängnis der Welt. Das sagt im Gespräch mit Radio Vatikan der ehemalige Leiter von Caritas-Jerusalem, Pater Raed Abushalia. Doch es kommt noch dicker:

Das Sicherheitskabinet von Ministerpräsident Netanjahu hat am Sonntag (11.6.17) beschlossen, die Stromversorgung nach Gaza weiter zu reduzieren. Der Grund: Palästinenserpräsident Abbas habe selbst darum gebeten, um der mit seiner Fatah-Partei konkurrierenden Hamas das Wasser abzugraben, ließen israelische Medien verlauten. Auch Stromkosten aus Israel sollen demnach von der Autonomiebehörde nicht mehr bezahlt werden. Davon betroffen sind rund zwei Millionen Menschen in Gaza. Diese haben seit Monaten sowieso nur vier Stunden Elektrizität pro Tag zur Verfügung. Pater Abushalia ruft die israelische Regierung auf, keinen Keil zwischen Gaza und das Westjordanland zu treiben. [...]

„Seit 2006 leben die Menschen in Gaza geschlossen innerhalb des Streifens, der 360 Quadratkilometer groß ist. Das ist das größte Gefängnis im Freien auf der Welt! Seit elf Jahren haben sie eine eingeschränkte Stromlieferung. Man darf nicht vergessen, dass es im Sommer sehr heiß ist! Hier ohne Strom zu leben ist unvorstellbar. ... Wer darunter leidet, ist wie immer die Zivilbevölkerung, denn mit dieser Maßnahme wird auch die gesamte medizinische Versorgung in Schwierigkeiten gebracht.“ Bereits ohne eine zusätzliche Verringerung der Stromversorgung kommt es in Gaza immer wieder zu Stromausfällen. Seit das einzige Kraftwerk im Gazastreifen vor zwei Monaten aufgrund von Treibstoffmangel seinen Betrieb einstellen musste, steht statt bislang acht Stunden nur mehr vier Stunden lang Strom zur Verfügung. 80 Prozent der Menschen in dem Gebiet lebt nach UNO-Angaben unter der Armutsgrenze. Die Arbeitslosigkeit betrifft fast jede zweite arbeitsfähige Person. Auf der anderen Seite wächst die Bevölkerungszahl weiter: jedes Jahr kommen in Gaza 55.000 Kinder auf die Welt. „Unter den zwei Millionen Menschen in Gaza ist die Präsenz der Christen sehr gering. Vor dem Krieg von 2014 lebten hier 1.300 Christen, jetzt sind es knapp tausend. Es gibt Orthodoxe, aber auch Katholiken. Die Christen sind vor allem im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sehr prägend. Das Lateinische Patriarchat von Jerusalem betreibt sechs Schulen und die Caritas unterhält eine ärztliche Einrichtung. Ohne die christliche Präsenz und Unterstützung von internationalen Hilfsorganisationen wäre die Lage noch dramatischer.“ [1]

## Interview mit Evelyn Hecht-Garlinski

Evelyn Hecht-Garlinski ist die Tochter von Heinz Galinski, einem Holocaust Überlebenden, der unter anderem zweimal den Vorsitz des Zentralrats der Juden in Deutschland inne hatte. Sie ist eine scharfe Kritikerin des Staates Israel und kritisiert in diesem Zusammenhang auch die Haltung der deutschen Politik und die Beschränkungen in der Israel-Debatte. Sie unterstützt den Freiheitskampf der Palästinenser und würdigt hierbei auch die Unterstützung der türkischen Regierung bei einer Lösung im Nahostkonflikt. Kurz vor der Bundestagswahl stand sie den Fragen von Daily Sabah Rede und Antwort. Interessiert hat uns [Daily Sabah] auch ihre Meinung über die deutsch-türkischen Spannungen in der Politik und der Wahlkampf der deutschen Parteien.

[...] D.S.: Bei Israel-Kritik wird sehr schnell der Vorwurf des Antisemitismus aufgeworfen – der Begriff erfährt manchmal einen inflationären Gebrauch. Absurd erscheint der Vorwurf, wenn sogar Juden selbst ins Fadenkreuz der Antisemitismusvorwürfe geraten und diffamiert werden. Wem nützt das?

E.H.G.: Inzwischen wird jede Israelkritik zu Antisemitismus, Judenhass oder zu einer Giftsuppe hochgekocht, die alle Israelkritiker zum Schweigen bringen soll. Ich schrieb einmal, „wir werden alle zu Antisemiten gemacht“.

Tatsächlich hat der Philosemitismus den Antisemitismus abgelöst – und zwar spätestens seitdem Israel darauf besteht, sich als „Jüdischen Staat“ anerkennen zu lassen, ein perfider Trick, um Israelkritik als Judenhass zu stilisieren, und damit zu versuchen, uns alle zum Schweigen zu bringen. Die Arbeit der Israel-Lobby ist wissenschaftlich begleitet, denkt sich täglich neue Kampfbegriffe aus und verwendet Millionensummen, um die Meinungsfreiheit – wenn es um Israelkritik geht – auszusetzen. Dieses durch das Grundgesetz geschützte Recht wird unterhöhlt und giftigt in dem Versuch, mit Hilfe deutscher Politiker, wie zuletzt in München, Frankfurt, Berlin oder Köln, uns alle als Unterstützer der BDS-Bewegung (Boycott, Divestment and Sanctions) zu diffamieren – als „Juden-Hasser“ und Rassisten – dagegen müssen wir uns zur Wehr setzen. In der Tat wird kein Unterschied mehr zwischen Juden und Christen gemacht, wenn es darum geht, die Israelkritik zu verhindern. Boykott gegen die illegale zionistische Besetzung sollte Bürgerpflicht sein. Anstatt die Sicherheit des „Jüdischen Staates“ zur deutschen Staatsräson zu erheben, so wie es die Bundeskanzlerin tat, würde es Deutschland gut anstehen, sich endlich für die Sicherheit der unter der israelischen Besetzung lebenden Palästinenser einzusetzen. Ebenso wichtig wäre es in meinen Augen, anstatt die seit 50 Jahren währende israelische Besetzung Palästinas zu zelebrieren, einmal der Nakba, der Katastrophe des palästinensischen Volkes zu gedenken. Die Nakba-Leugnung sollte genauso unter Strafe gestellt werden, wie die Holocaustleugnung – übrigens auch in Israel. [...] Weiterlesen unter: <https://www.dailysabah.com/deutsch/politik/2017/09/21/kurz-vor-der-bundestagswahl-2017-ds-exklusivinterview-mit-evelyn-hecht-garlinski>



Bild:arbeiterfotografie.com

[1] [http://de.radiovaticana.va/news/2017/06/14/israel\\_pal%C3%A4stina\\_gaza\\_als\\_gr%C3%B6%C3%9Ftes\\_freiluft-gef%C3%A4ngnis\\_der\\_we/1318869](http://de.radiovaticana.va/news/2017/06/14/israel_pal%C3%A4stina_gaza_als_gr%C3%B6%C3%9Ftes_freiluft-gef%C3%A4ngnis_der_we/1318869)

[2] <http://www.epochtimes.de/politik/welt/un-generalsekretar-israel-und-aegypten-sollen-gazastreifen-blockade-aufheben-a2203271.html>

[3] <http://arendt-art.de/deutsch/palestina/2017%2009%2005.html>



# Verschwörung | Theorie und Praxis

Kolumne

„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen“ – (Warren Buffet)



© Istihar Kalach mit freundlicher Genehmigung

Mir liegt daran klarzustellen, dass „Verschwörung“ eine alltägliche und gängige Praxis in unserer Gesellschaft darstellt. Was sonst sind Lobbyarbeit, Vorstandssitzungen und geheime Absprachen? Denn alles, was hinter verschlossenen Türen verhandelt wird, stellt im Wortsinn eine Verschwörung dar.

schwere körperliche und geistige Schäden auslösen können. Dies liegt begründet in ihrer Wirkung- und Herstellungsweise. Bis jetzt ist bei vielen Impfstoffen die Verwendung von Aluminium und Quecksilber unverzichtbar. Diese Stoffe können schwere neurologische Störungen hervorrufen, die sich auch in der Psyche manifestieren (Apathie, Autismus, Alzheimer uvm.). Um nun das Milliardengeschäft mit Impfungen sauber am Laufen zu halten, drängt die Pharmalobby auf eine staatliche Impfpflicht und nimmt mögliche Schädigungen der Kinder dabei billigend in Kauf. Das ist an Zynismus kaum noch zu übertreffen und so ist es kein Wunder, wenn der Verdacht entsteht, dass eine psychische Beeinträchtigung der Bevölkerung sogar beabsichtigt ist. Klar - das wäre dann wohl das, was man eine Verschwörungstheorie nennt. Aber ehrlich gesagt finde ich es auch ohne diese schon schlimm genug.

Nun wird der Begriff Verschwörungstheorie in letzter Zeit leider immer häufiger missbraucht, um Berichterstattungen mit ungeliebten Fragestellungen zu diskreditieren. Da ist zum Beispiel der Klassiker 9/11. Aus der schlichten Tatsache heraus, dass er den kriegstreibenden Kräften in Militär, Geheimdiensten und Waffenlobby sehr gelegen kommen musste, kann ich mir sehr gut vorstellen, dass US-Geheimdienste an den Ereignissen vom 11. September 2001 mitgewirkt haben. Schon Brecht schrieb: "Frage, wem es nützt"! Mir ist durchaus klar, dass eine juristische Beweisführung deutlich schwieriger als die Feststellung eines begründeten Anfangsverdacht ist. Nun will man aber offensichtlich verhindern, dass nur der bloße Verdacht geäußert wird. Man bezeichnet ihn einfach als eine komplette Verschwörungstheorie und stellt damit jeden, der es wagt, ihn dennoch zu äußern, als Fantast in eine Ecke mit UFO-Gläubigen und Reichsbürgern. Fantast ist man aber wohl eher, wenn man heute auf wahrheitsgetreue Berichterstattung hofft. Meiner Auffassung nach ist es auch eher so, dass die finsternen Mächte, die hinter so vielen Taten zu stehen scheinen, in Wirklichkeit nur die Auswirkung unserer gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Ordnung sind, die nichts so sehr verteidigt, wie das Recht Gewinne zu machen. Koste es was es wolle! Unsere Eliten beschäftigen sich in erster Linie damit diese Welt auszupressen, anstatt den Laden, der ihnen sogar fast gehört, anständig zu organisieren. Um das zu sehen, braucht man sicherlich keine Verschwörungstheorie. Und die Frage, ob der Mensch auf dem Mond war oder nicht, erscheint gegen diese Tatsache doch relativ unerheblich.

Ihr Sven Bock

Übrigens: Die Fotos von der Mondlandung wurden deshalb auf der Erde gemacht, weil die Mondbewohner den Astronauten das Fotografieren verboten haben...

Marketingstrategien zum Beispiel sind im Prinzip Verschwörungen, nämlich zur Steigerung des Umsatzes. Klügel und Seilschaft sind Begriffe die jedem geläufig sind. Bei Licht besehen sind beispielsweise Aufsichtsräte von DAX-Unternehmen fast schon so etwas wie eine sizilianische Familie. Legalisiert durch die Gesetzgebung einer unternehmensfreundlichen Politik werden diese Strukturen kaum hinterfragt und sind völlig „normal“. Es ist also eine Tatsache, dass in unserer Welt über Wohl und Wehe der Menschen, die Umwelt, Krieg und Frieden und über die Verteilung der Ressourcen und Gewinne hinter verschlossenen Türen entschieden wird. Eine weitere klare Tatsache ist, dass die Anzahl der Menschen, die diese Entscheidungen treffen sehr klein ist. Wenn man dann noch sieht, dass es einen großen Anteil an empathielosen Soziopathen in den Führungsebenen gibt, muss man von einer ganz alltäglichen VERSCHWÖRUNGSPRAXIS ausgehen.

Das Schreckliche daran ist die gedankenlose Selbstverständlichkeit mit der diese Verhältnisse hingenommen werden. Die Verschwörung ist inzwischen ganz normales Alltagsgeschäft. Es ist naiv anzunehmen Verschwörungen wären nur Zusammenkünfte von vermummten Gestalten in dunklen Kellern. Ein gutes Beispiel für alltägliche Verschwörung ist die forcierte Debatte um die Einführung der Impfpflicht. Es ist eindeutig klar, dass Impfungen sehr wohl

## Bücher



Unter dem Vorwand der Krisenbewältigung geht es

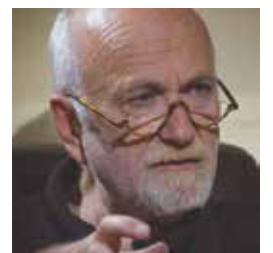
**um die gnadenlose Durchsetzung einer marktfundamentalen Politik** – ein kalter Putsch gegen die europäische Zivilgesellschaft. Doch wer steckt dahinter? Eine mächtige Elite aus Wirtschaft und Politik, der nur ausgewählte Personen angehören und deren Ziel die Durchsetzung langfristiger wirtschaftsfreundlicher Strategien und die Entmachtung des Staates ist. Jürgen Roth nennt die Putschisten und ihre Helfershelfer beim Namen, er deckt auf, wie sie über das

Schicksal Europas entscheiden, und zeigt, warum wir uns nicht länger belügen und täuschen lassen dürfen. – Ein brisantes Enthüllungsbuch. ISBN-10: 3453200276



**Wo dubiose Absprachen und schattenhafte Institutionen beginnen, endet unsere Demokratie** Gibt es einen Staat im Staat? Verborgene Strukturen, die ihre eigenen Ziele verfolgen? Die jüngsten Erkenntnisse im NSU-Prozess lassen ein geheimes Geflecht rechtsextremer Verbindungen erahnen, das die staatlichen Institutionen durchzieht. Welche Rolle spielen dabei die bundesdeutschen Geheimdienste? Herrscht eine stille Komplizenschaft zwi-

schen antidemokratischen Gruppen und öffentlichen Behörden? Es sind solche Entwicklungen, aus denen der zunehmende Vertrauensverlust der Bürger in eine staatliche Politik resultiert, deren Motive und deren Handeln immer intransparenter werden. ISBN-10: 3453201132 Am 28. September 2017 starb Jürgen Roth im Alter von 71 Jahren. Anlässlich seines Todes möchten wir auf das Interview hinweisen, das KenFM im Sommer 2014 mit ihm geführt hat.



Jürgen Roth, 1945–2017, war einer der bekanntesten investigativen Journalisten in Deutschland.



<https://www.youtube.com/watch?v=GyVtnhsH4G0>

## Nächste Ausgabe Jan. 2018

### George Soros

Vor kurzem wurden von einer Hackergruppe eine große Menge an Dokumenten geleakt, die die Finanzierung von Organisationen durch den amerikanischen Milliardär George Soros zeigen. [...] Details seiner Einflussnahme u. a. auf die Ukraine-Krise, das Türkeiabkommen oder auch den Wahlkampf Frau Clintons kamen zum Vorschein.

### Freie Bildungstiftung



Die Freie Bildungstiftung ist eine freie zivilgesellschaftliche Initiative zum Aufbau und zur Förderung freier Kultur- und Bildungsarbeit. In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir unser Interview mit dem Gründer Thomas Brunner.

### Netzdurchsetzungsgesetz



Mit dem nun wirksam gewordenen Netzdurchsetzungsgesetz hat die politisch-mediale Elite drastisch in eins unserer wichtigsten Grundrechte verfassungs- und europarechtswidrig eingegriffen. Das Gesetz ist überflüssig.

### Uranmunition

Der Einsatz von Uranmunition in Jugoslawien, im Irak und Syrien ist kaum bekannt. Die Schlachtfelder bleiben auf unabsehbare Zeit hoch radioaktiv verseucht.



Bild: Dr. Mohammad Daud Miraki

### Antifa die neue SA?



Foto: Mobilus In Mobilis, CC BY-ND 4.0

„Die Regierung braucht Friedensdemos nicht zu unterdrücken. Diesen Job erledigt die „Antifa.“ Das ist in einem Artikel von Diana Johnstone zu lesen, der am 9. Oktober 2017 bei counterpunch.org mit dem Titel „Antifa in Theory and in Practice“ (Antifa in Theorie und Praxis) erschienen ist.